

fußball training

9

11. Jahrgang · September 1993
DM 5,50
Zeitschrift für Trainer, Sportlehrer
und Schiedsrichter

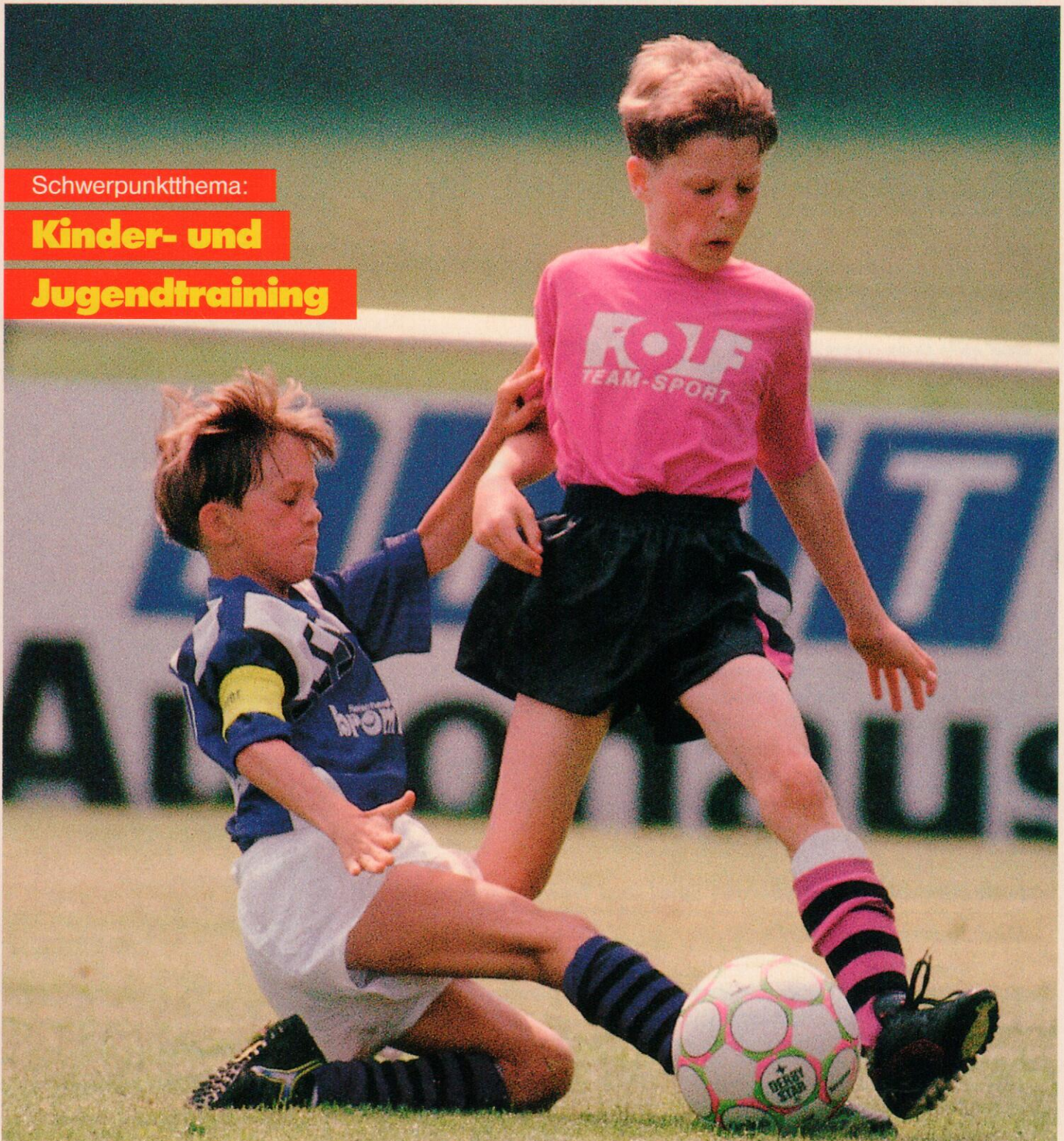


Herausgeber:
Gero Bisanz, Mitglied
des DFB-Lehrstabs

Schwerpunktthema:

Kinder- und

Jugendtraining



Liebe Leser,

die Schiedsrichter müssen zur Zeit leiden. So einer schlimmen Hetzkampagne, wie sie gegen Referee Manfred Schmidt nach seinen 5 Feldverweisen im Bundesligaspiel Borussia Dortmund gegen Dynamo Dresden gestartet wurde, waren bisher nur „zum Abschuß freie“ Trainer ausgesetzt.

Da wurde etwa von einer Boulevardzeitung gemutmaß, ob „Schmidtchen Schmeißer“ eventuell sogar alle Fußballer haßt.

Diese Schiri-Schelte wird in der Zwischenzeit in allen Medien emsig weiterbetrieben. Anlaß genug geben offensichtlich die 25 Feldverweise nach nur 7 Spieltagen. So eine Flut von Roten bzw. Gelb-Roten Karten hat es noch nie gegeben.

Die kollektive Kritik an den Schiedsrichtern eint die ganze Fußballbranche. Journalisten, Trainer und Spieler schieben sich in seltener Harmonie gegenseitig die Argumente für einen Rundumschlag gegen die Schiedsrichter zu. Das „Sündenbock-Syndrom“ läßt grüßen. Nicht grundlos dürfen sich in den Interviews vor allem die Trainer und die Spieler der unterlegenen Mannschaften zu den Schiedsrichtern äußern...

Wie so oft bleibt also auch beim Schiedsrichter-Thema eine sachliche, dabei durchaus kritische und kontroverse Diskussion auf der Strecke.

Dabei wären für die rigidere Regelauslegung leicht viele Pro-Argumente anzubringen: Die Angreifer bekommen größere Entfaltungsspielräume, Techniker und Spielmacher erleben eine Renaissance. Auch ein Zusammen-

hang zwischen der verschärften Regelauslegung und der neuen Torkonjunktur ist nicht von der Hand zu weisen. Alles Attribute eines attraktiveren Spiels.

Doch: Für diese Argumentationskette sind die direkt betroffenen Spieler und Trainer kaum noch zugänglich. Dazu haben sich inzwischen viel zu viele Emotionen aufgestaut.

Kurzum: Das Kind ist bereits in den Brunnen gefallen. Die Überlegungen zu einer veränderten Regelauslegung hätten vor der Saison mit einer aggressiveren Informationspolitik vertreten und verbreitet werden müssen. Außerdem hätte vielleicht ein Gespräch am runden Tisch zwischen Schiedsrichtern, Trainern und Journalisten einiges im Vorfeld klären können. Wenn also der optimale Zeitpunkt verpaßt wurde, so sollte dieses Zusammentreffen dennoch möglichst bald nachgeholt werden. So eine „konzertierte Aktion“ würde sicherlich dem Fußball weiterhelfen.

Ihr

Norbert Vieth

(Norbert Vieth)

In dieser Ausgabe

Spielanalyse

Henny Kormelink · Tjeu Seeverens · Co Adriaanse

Die High-Tech-Ausbildung von Ajax Amsterdam

Einblick in das Talentförderungsmodell des niederländischen Rekordmeisters

3

Hermann Gerland · Detlev Brüggemann

Neue Gesichter in der Bundesliga!

Talentförderung beim FC Bayern München – sachliche Alltagsarbeit ohne Effekthascherei

12

BDFL-News

18

Grundlagentraining

Ullrich Zempel

Fußballtennis – ein beliebtes Spiel und Trainingsmittel

19

Mädchentraining

Tina Theune-Meyer

Zukunftsperspektiven für den Mädchenfußball

Aspekte der Trainings- und Wettkampfplanung für Juniorinnen (12 bis 16 Jahre) im Verlauf eines Spieljahres (1. Teil)

26

BDFL-Kongreßbericht Regensburg 1993

31

fußball training

Zeitschrift für Trainer, Übungsleiter und Schiedsrichter

Herausgeber:

Gero Bisanz, Mitglied des Lehrstabes des Deutschen Fußball-Bundes

Redaktion:

Gero Bisanz (verantwortlich), Dietrich Späte, Norbert Vieth (Schlußredaktion)

Redaktionskollegium:

Gerhard Bauer, Detlev Brüggemann, Gunnar Gerisch, Erich Rutemöller, Horst R. Schmidt, Tina Theune-Meyer, Heinz Werner

Zeichnungen: Albert Bartel

Redaktionsanschrift: siehe bei Verlag

Verlag und Anzeigenverwaltung:

Philippka-Verlag Konrad Honig, Postfach 6540, D-48 034 Münster, Telefon (02 51) 2 30 05-0, Telefax (02 51) 2 30 05-99

Anzeigen: Peter Möllers, Konrad Honig

Diese Zeitschrift bildet mit den Titeln „deutsche volleyball-zeitschrift“, „handballmagazin“, „handballtraining“, „leichtathletiktraining“, „deutscher tischtennisport“ und „Leistungssport“ die Philippka-„sportivkombi“.

Telefon-Durchwahlnummern

(Vorwahl Münster 02 51-)

Redaktion	2 30 05-63
Anzeigenabteilung	2 30 05-28
Abonnement/Vertrieb	2 30 05-16
Buchhaltung	2 30 05-20
Buchversand	2 30 05-11
Telefax	2 30 05-99

Erscheinungsweise:

In der ersten Hälfte jeden Monats.

Bezugspreis:

Für Abonnenten jährlich (12 Hefte) DM 67,20 incl. Versandkosten. Im Ausland DM 69,60. Bei Vereins-Sammelbestellungen ab 6 Heften 20 % Rabatt. Einzelhefte: DM 6,- zzgl. DM 1,- Versandkosten. Bei einem Bestellwert von unter DM 15,- Lieferung nur gegen Vorkasse (Scheck, Briefmarken, Abbuchungsauftrag).

Abonnementbestellungen:

Direkt beim Verlag: möglichst mit Lastschrift-Ermächtigung, sonst Rechnung abwarten. Mindestbezugsdauer 1 Jahr, Kündigungen nur schriftlich und mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Gesamtherstellung:

Graph. Betriebe E. Holterdorf, 59 302 Oelde



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern



Unserer Umwelt zuliebe wird diese Zeitschrift auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Urheberrechtlicher Hinweis:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Titelfoto: Lindemann



Foto: Bongarts

Kein anderer europäischer Spitzenverein schafft es, so viele Talente für die eigene Profimannschaft hervorzubringen wie Ajax Amsterdam. Dadurch konnte in der Vergangenheit sogar der Abgang absoluter Topstars wie Van Basten, Gullit oder Bergkamp zu spanischen oder italienischen Renommierclubs immer wieder erfolgreich aufgefangen und die nationale und auch internationale Spitzenstellung behauptet werden. Von Saison zu Saison präsentiert der niederländische Rekordmeister seinem Publikum neue Gesichter aus einem unerschöpflichen Talentereservoir, die alle eine attraktive Spielweise demonstrieren.

- Wo liegt nun aber das Geheimnis für diese hohe Effizienz der Nachwuchsarbeit von Ajax Amsterdam gegenüber anderen Vereinen?
- Welche Anforderungen werden an ein Talent gestellt, das in einer Ajax-Nachwuchsmannschaft spielen will?
- Welche übergreifenden Ausbildungskonzepte sind für die verschiedenen Altersklassen vorhanden?
- Wie ist das Talentsichtungssystem organisiert?
- Welche Elemente machen den unverwechselbaren Ajax-Stil aus, an dem sich auch die komplette Nachwuchsausbildung orientiert?

Die niederländische Trainerzeitschrift „De Voetbaltrainer“ hat hinter die Kulissen der Nachwuchsarbeit des holländischen Rekordmeisters geschaut und zusammen mit dem Ajax-Ausbildungsdirektor, Co Adriaanse, die wichtigsten Leitlinien der Talentförderung bei Ajax skizziert.

Sicherlich ergibt auch der Vergleich mit dem Talentförderungsmodell des FC Bayern München, das von Nachwuchschef Hermann Gerland ebenfalls in dieser Ausgabe von „fußballtraining“ vorgestellt wird, einige zusätzliche interessante Aspekte. Für Diskussionsstoff ist jedenfalls gesorgt.

Norbert Vieth

Henny Kormelink · Tjeu Seeverens · Co Adriaanse

Die High-Tech-Ausbildung von Ajax Amsterdam

Einblick in das Talentförderungsmodell des niederländischen Rekordmeisters

Wie funktioniert der vereinsinterne Informationsaustausch?

Der neue Ausbildungs-Direktor hat nach und nach allen Facetten der Ajax-Ausbildung seinen Stempel aufgedrückt.

Um innerhalb aller Jugendmannschaften aber ein einheitliches und übergreifendes Konzept zu verwirklichen und sogar jeden einzelnen Jugendspieler mit einheitlichen Richtlinien zu konfrontieren, ist in erster Linie ein funktionierender Informationsfluß und -austausch zwischen den einzelnen Verantwortlichen herzustellen.

□ So gibt es regelmäßige Treffen des Ausbildungs-Direktors mit den übrigen Mit-Direktoren von Ajax Amsterdam: mit Louis van Gaal als Direktor des Profibereichs und Arie van Eijden als kaufmännischer Direktor. Außerdem finden regelmäßige Gespräche zwischen Co Adriaanse und den Jugendtrainern und -betreuern statt. Eine wichtige Rolle übernimmt darüber hinaus Tonnie Pronk, der sozusagen alle Fäden in der Hand hält, die Spielbeobachtungen koordiniert und jederzeit als Trainervertretung eingesetzt werden kann. Außerdem hat er Einfluß auf die Spielerverpflichtungen. Bei Beratungen über neue Nachwuchsspieler haben Tonnie Pronk, Co Adriaanse und der jeweilige Jugendtrainer jeweils eine Stimme.

□ Im Prinzip muß sich jeder Ajax-Jugendspieler von Saison zu Saison neu qualifizieren. Von den 160 Nachwuchstalenten scheiden nach einer Spielserie durchschnittlich 30 aus. Deshalb ist eine harte, aber möglichst faire und objektive Selektion erforderlich. Um ein möglichst breites Meinungsbild von je-

dem einzelnen Jugendspieler zu bekommen, sind ständige Beratungen und Informationsaustausche unerlässlich.

□ Ein weiterer wichtiger Teilbereich ist die Kommunikation mit den Eltern. Wenn ein Kind bei Ajax Fußball spielen darf, so ist er in seiner persönlichen Umgebung oft bereits so etwas wie ein „kleiner König“. Auch die Eltern können das wirkliche Leistungsvermögen des eigenen Sprößlings oft nicht realistisch genug einschätzen. Deshalb müssen sie laufend über Entwicklungsphasen, Fortschritte, aber gerade auch persönliche Defizite des Kindes informiert werden. Denn kein Kind ist nach den fußballerischen Kriterien der Ajax-Ausbildungskonzeption perfekt und erfüllt alle Grundanforderungen. Mithilfe dieser Informationsgrundlage können die Eltern zusammen mit den Ajax-Jugendtrainern eine einheitliche Auffassung gegenüber dem Kind vertreten und gegebenenfalls eventuelle „Höhenflüge“ rechtzeitig verhindern.

Wie wird ein Talent bestimmt?

Im Bereich der Talentsichtung und -bestimmung vollzieht sich bei Ajax viel auf der Grundlage von Intuition und Fingerspitzengefühl. Hierbei hat sich ein typischer „Ajax-Stil“ entwickelt, der sich durch eine hohe Rentabilität auszeichnet. Denn zur Zeit sind rund 70 Spieler aus der Ajax-Schule als Profis in den Niederlanden oder im Ausland beschäftigt – darunter einige absolute Spitzenspieler.

Um in der Nachwuchsausbildung diesen Vorsprung auch vor kapitalkräftigeren Konkurrenten zu sichern, muß in der Zukunft dieser Stil beibehalten und in Teilbereichen noch

verbessert werden. Gerade hinsichtlich der individuellen Talentförderung, der Beseitigung persönlicher Schwächen und dem Ausbau individueller Stärken, sind noch einige Optimierungen möglich.

Grundsätzliche Talenteigenschaften

Ein Ajax-Talent muß sich durch typische Stärken und Anlagen auszeichnen, die im weiteren Ausbildungsprozeß gezielt gefördert werden und sich mit dem Schlagwort **TIPS** zusammenfassen lassen:

T wie Technik

Ein Ajax-Talent muß den Ball in allen Situationen beherrschen und ein „Meister am Ball“ sein.

I wie Intelligenz (Einsicht)

Ein Nachwuchsspieler muß sich durch ein „vorausschauendes Mitspielen“ auszeichnen, so daß er für alle Spielsituationen über passende und teilweise überraschende Lösungen verfügt, die der Gegner nicht erwartet.

P wie Persönlichkeit

Ein begabter Ajax-Spieler muß offen und kommunikationsfähig sein und eine Führungsrolle ausüben können. Er muß zum einen Mut und eine gewisse „Dreistigkeit“ zeigen, zum anderen aber auch diszipliniert zusammenarbeiten.

S wie Schnelligkeit

Die Schnelligkeitseigenschaften eines talentierten Nachwuchsspielers umfassen die Startschnelligkeit, die Gewandtheit, aber auch die Schnelligkeit über längere Distanzen.

Fußball-Videothek

Neu (s. Abb. rechts):

Die "Coerver-Methode"

Neue VHS-Videofilme von Wiel Coerver zum Kinder- und Jugendtraining

VIDEO 1 Basistraining
(6- bis 9jährige)
ca. 2 Std.
DM 69,-

VIDEO 2 Aufbautraining A
(9- bis 12jährige)
ca. 2 Std.
DM 69,-

VIDEO 3 Aufbautraining B
(9- bis 12jährige)
ca. 2 Std.
DM 69,-

VIDEO 4 Wettkampftaining
(13- bis 18jährige)
ca. 2 Std.
DM 69,-

VIDEO 1-4 **DM 239,-**

Video-Cassetten sind vom Umtausch und Rückgaberecht ausgeschlossen!

Außerdem:

Coerver: Fußball-Technik (2 Teile)

Teil 1: Grundtechniken, Dribbling, Freispielen, Gruppenspiele.

Teil 2: Abwehrtechniken, Kopfballspiel, Passen und Torschußtraining, Mannschaftsspiele. VHS. Je Cassette **DM 68,-**

DFB-Fußballschule

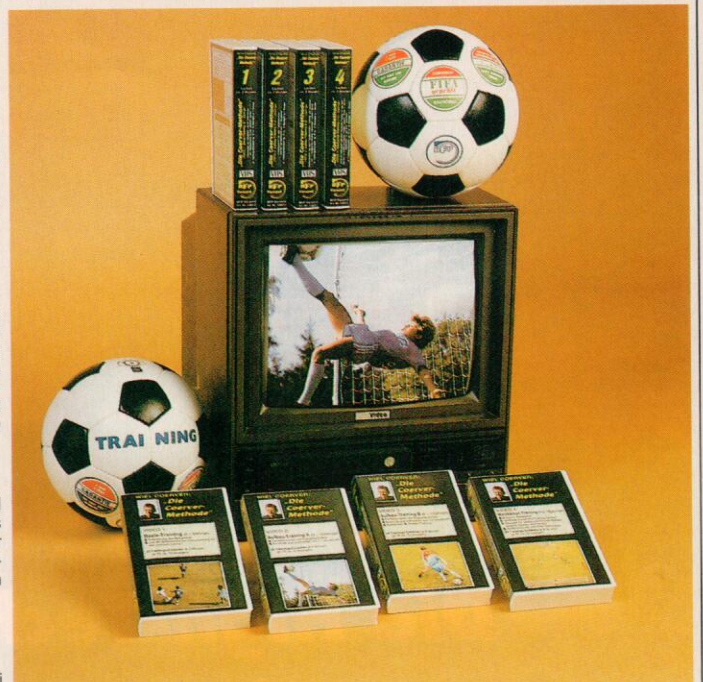
(D. Cramer/G. Bisanz): Training und Wettkampf. Spezielle Videoarbeitung der erfolgreichen Fernsehserie. In mehreren Abschnitten stellen Könner ihres Fachs Spieltechnik und taktische Konzepte vor. Dazu beispielhafte Szenen aus Bundesliga- und WM-Spielen. VHS-System **DM 79,90**

Fußball-Praxis 1. Teil: Technikschiulung

Ein erfolgreiches Buch (WFV-Fußballpraxis Teil 1 wurde verfilmt. Allerdings ersetzt der Film nicht das Buch, er ergänzt es. Gezeigt wird die erfolgversprechende Schulung aller wesentlichen Technikelemente. VHS. **DM 49,-**

Video-Torwartschule mit Andreas Köpke

Das 30minütige Video zeigt, wie er trainiert, wie er sich vorbereitet, wie er sich aufwärmt, wie er spielt. VHS. **DM 45,-**



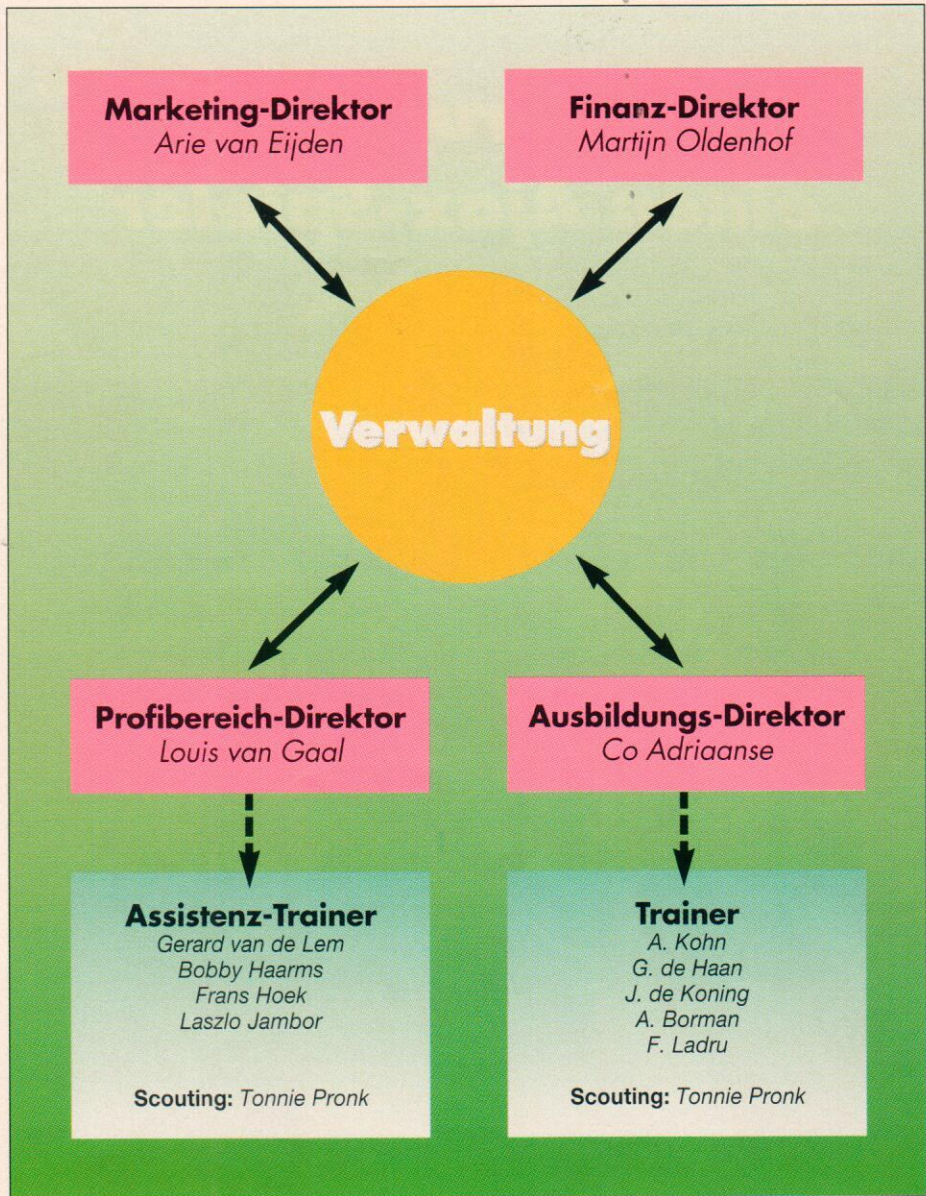
philippa

Bestellschein Seite 24

Die Ajax-Beobachter (Scouter) berücksichtigen vor allem die Talentkriterien Intelligenz, Persönlichkeit und Schnelligkeit, weil diese größtenteils festgelegt und auch durch eine systematische Ausbildung nur schwer zu beeinflussen sind. Dagegen können einzelne technische Fertigkeiten durch einen zielgerichteten Lernprozeß durchaus erheblich verbessert werden. Indem bei der Talentbeobachtung diese Sichtungskriterien äußerst streng angelegt werden, zeichnen sich die Nachwuchsspieler, die schließlich dennoch den Weg zu Ajax finden, durch eine umfassende technische Begabung, eine „pfißige“ Spielweise, Persönlichkeit und eine gute Grundschnelligkeit aus.

Neben diesen positiven Leistungseigenschaften sind bei vielen Ajax-Talenten jedoch Schwächen im mentalen und psychischen Bereich festzustellen, wenn höchste Maßstäbe angelegt werden. Die kämpferische Einstellung ist manchmal unzureichend. Hier wirkt auch die spielerische Überlegenheit der Ajax-Jugendmannschaften hinein. Denn die Spieler werden gerade auf nationaler Ebene in vielen Begegnungen nicht bis an die Grenze gefordert, obgleich die Ajax-Teams im laufenden Meisterschaftsbetrieb größtenteils in älteren Altersklassen antreten. Die Ajax-Talente zeichnen sich somit zwar durch Ballgewandtheit, Kreativität, Spielintelligenz, Schnelligkeit und Persönlichkeit aus, sie müssen es aber oft noch lernen, Enttäuschungen zu überwinden.

Diese Defizite werden deshalb in der täglichen Trainingsarbeit gezielt angegangen. Grundsätzlich müssen die Trainer die Talente noch kritischer und härter anpacken. Bei der Meldung von Ajax-Spielern zur Verbands- oder Nationalmannschaft wird sich oft bewußt auf einige wenige Spieler beschränkt, um den vereinsinternen Konkurrenzkampf um diese Berufungen anzustacheln. Die Spieler des Landesverbands- oder Nationalkaders müssen sich damit viel intensiver gegenüber den Mitspielern behaupten, die ebenfalls eine Berufung beanspruchen.



ALLES FÜR DEN VEREIN



■ Abzeichen, Ehrennadeln, Pokale, Medaillen, Wimpel, Banner, Hißfahnen, Bälle, Alutore, Sportplatz-Sichtblenden, Markierwagen, Sportbekleidung, Flockdruck und vieles mehr... finden Sie im aktuellen LOYDL-SPORTKATALOG. Einfach kostenlos anfordern!

Olympia-Sporthaus
LOYDL
 Das Vereins-Sporthaus

Ihr Gratis-Gutschein...

... einfach ausschneiden und auf Postkarte an:
Olympia-Sporthaus Loydl
 Abt. FT, Postf. 34 42
 90016 Nürnberg

Ja, schicken Sie mir den Katalog!

Verein _____ e.V.?

Name, Vorname _____

Funktion _____ Telefon _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Anforderungen an einen Ajax-Spieler

Spielintelligenz und -kreativität

"Persönlichkeit"

Technische Perfektion

Schnelligkeit

Innerhalb der Trainingsgestaltung werden verstärkt solche Spielformen eingesetzt, in denen die „Balleroberung“ und das schnelle Umschalten nach einem Ballverlust Schwerpunkte bilden und die damit die aggressive Spielweise und die Willenseigenschaften besonders fördern.

Letztlich dient auch die Beteiligung an ausländischen Turnieren der individuellen Standortbestimmung im internationalen Vergleich. Die Spieler spüren hier am besten den Nachholbedarf in Sachen Durchsetzungsvermögen und Aggressivität.

Eine weitere Möglichkeit bietet ein Blick über den Zaun hinüber zu anderen Sportarten. Insbesondere einige Kampfsportarten können interessante Trainingshinweise und -anregungen vermitteln, wie im mentalen und psychischen Bereich Fortschritte zu erzielen sind. Aber solche Möglichkeiten befinden sich zur Zeit noch in der Diskussions- und Probierphase.

Regelmäßige Leistungszeugnisse

Die genannten grundsätzlichen Leistungskriterien werden innerhalb des laufenden Ausbildungsprozesses regelmäßig reflektiert und überprüft. Dazu muß jeder einzelne Ajax-Jugendspieler 2 x im Jahr (Dezember und April) zusammen mit den Eltern zu einem „Rapport“ beim Ausbildungs-Direktor antreten.

Die üblichen Schulfächer eines Zeugnisses werden dann durch folgende „Fußballfächer“ ausgetauscht, die jeweils bestimmte Kategorien umfassen:

▶ Ballkontrolle, Dribbling, Passen, Ausspielerbewegungen (Fintieren), Torschuß (Genauigkeit), Handlungsschnelligkeit, Kopfballspiel (Offensive), Torchancenverwertung, Flanken, Bewegungsschnelligkeit am Ball

▶ Spiel 1 gegen 1, Mithelfen in der Defensive, Kopfballspiel (Defensive), Sliding Tackling, Stören des gegnerischen Spielaufbaus

▶ Kombinationsvermögen, Übersicht, Zielgerichtetheit und Gespür für Positionswechsel

▶ Athletisches Leistungsvermögen: Antrittsschnelligkeit, Schnelligkeit auf den ersten 10 Metern, Beschleunigungsvermögen von 10 bis 30 Metern und darüber hinaus Gewandtheit, Zweikampfstärke, Ausdauerleistungsvermögen und Sprungkraft

▶ Ausstrahlung und Persönlichkeit (Führungsfähigkeiten), Wettkampfmentalität, Soziales Verhalten gegenüber anderen (Mitspieler, Trainer, Schiedsrichter), Lernvermögen und Resistenz gegenüber äußerem Druck

▶ Weitere Kriterien: Kreativität, Mannschaftsdienlichkeit, Beidfüßigkeit, Bescheidenheit, „Frechheit“

Für alle diese „Fußballfächer“ bekommt jeder einzelne Nachwuchsspieler von seinem Trainer 2 x im Jahr eine Note von 1 bis 9 zugewiesen.

Was ist die „Ajax-Spielphilosophie“?

Die komplette Nachwuchsausbildung orientiert sich an einer bestimmten „Spielphilosophie“ von Ajax Amsterdam. Das Ajax-Spiel

soll für Unterhaltung sorgen, die sich der Konkurrenz von anderen Unterhaltungs- und Vergnügungsbereichen stellen muß. Um in diesem Wettbewerb erfolgreich zu sein, muß sich jeder einzelne Ajax-Spieler als eine Art Artist begreifen.

Diese Unterhaltung kann darüber hinaus nur mit einer offensiven Spielauffassung gelingen, bei der viele Torchancen herausgearbeitet werden. Bei einem Ballverlust ist durch ein konsequentes Forechecking die möglichst schnelle Rückeroberung des Balles das übergeordnete Ziel.

Und zuletzt: Ein Spieler muß innerhalb eines 3-4-3-Konzepts funktionieren.

Dies sind einige Kernpunkte und Grundanforderungen der übergreifenden Spielauffassung von Ajax Amsterdam, an der sich alle Ausbildungsschwerpunkte und -inhalte orientieren.

Die Realisierung dieser Spielanforderungen kann nur mit sogenannten „multifunktionalen Spielern“ gelingen, die Positionswechsel vom Flügel auf die zentrale Achse beherrschen. Eine linke Angriffsspitze muß auch als Linksverteidiger und Mittelverteidiger spielen können. Spieler, die auf eine einzelne Spielposition fixiert sind, werden in der Zukunft im absoluten Spitzenbereich nicht weiter vorkommen. Diese Überlegungen haben natürlich bereits bestimmte Konsequenzen für die Talentsichtung.

Alle Ajax-Mannschaften von der C- bis zur A-Jugend setzen sich aus 16 Spielern zusammen:

- 2 Torhüter
- 4 rechtsbeinige Spieler für die Positionen 2, 6 und 7
- 4 linksbeinige Spieler für die Positionen 5, 8 und 11
- 3 Spieler für die Positionen 3 und 4
- 3 Spieler für die Positionen 9 und 10

Innerhalb des Ausbildungsprozesses spielen die Nachwuchsspieler dann auf 2 der Positionen, für die sie ausgesucht wurden.

Neben dieser Hinführung zu der übergreifenden Ajax-Spielkonzeption werden den Nachwuchsspielern ab der B-Jugend darüber hinaus auch andere Spielsysteme wie das 4-4-2 und das 4-3-2-1 vermittelt, weil sie damit mit einem neuen Raumverhalten der Mit- und Gegenspieler konfrontiert werden und nach neuen Spiellösungen suchen müssen.

Wie ist der disziplinarische Bereich geregelt?

Neben diesen Leitlinien im sportlichen Bereich existieren grundsätzliche Absprachen zur Disziplin, die für alle Jugendmannschaften gelten und durchgesetzt werden.

Dabei muß dieser Bereich im Zuge übergreifender gesellschaftlicher Veränderungen begriffen und interpretiert werden, die auch das Leben der heutigen Jugendlichen wesentlich beeinflussen. In der Gegenwart gewinnt das Individuum eine immer größere Bedeutung. Die persönlichen Interessen und Bedürfnisse des einzelnen Menschen werden zur eigentlichen Lebensmaxime und bestimmen in weit

größeren Maße die individuelle Lebensgestaltung als soziale Einflüßfaktoren. Im Zuge dieser Entwicklung verändern sich auch traditionelle Normen. Disziplin, soziale Anpassung, Rücksicht usw. haben nicht die gleiche Selbstverständlichkeit wie in früheren Zeiten. Außerdem wird das Leistungsmotiv in allen Lebensbereichen kritischer beurteilt und nicht so absolut gesetzt. Für viele Jugendliche soll der Sport vor allem Spaß machen. Sie wollen Sport aus Lust und Laune betreiben, Spaß haben statt Disziplin zu üben.

In einem leistungsorientiert ausgeübten Mannschaftssport sind solche sozialen Komponenten wie Offenheit, Hilfs- und Kooperationsbereitschaft, Vertrauen, Anpassungsfähigkeit usw. aber ein absolutes Muß. Sie sind deshalb auch ein wichtiges Element des Ausbildungsprozesses. Die Ajax-Talente sollen alle diese Eigenschaften nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch im täglichen Leben außerhalb des Spielfeldes lernen und zeigen.

Zu diesem Zweck ist manchaftsübergreifend ein disziplinarischer Regelkatalog rund um Training und Spiel schriftlich aufgestellt worden, der für alle Jugendlichen gilt und der strikt eingehalten werden muß. Pünktlichkeit ist eine Selbstverständlichkeit. Aber auch für das äußere Erscheinungsbild werden Vorgaben erteilt. So dürfen die Spieler etwa keine Ohrhinge tragen oder sie müssen Mützen vor dem Betreten der Umkleidekabine absetzen.

Darüber hinaus gibt es auch Absprachen zwischen den verschiedenen Jugendtrainern für disziplinarische Übertretungen beim Spiel. Denn es darf z.B. nicht sein, daß ein Jugendtrainer des Vereins bei einer groben Übertretung eines Jugendspielers, die der Schiedsrichter nicht erkannt und bestraft hat, keine Reaktion zeigt wohingegen sein Trainerkollege bei einem gleichen Vergehen einen Spieler vom Spielfeld holt.

Welche Ausbildungsinhalte gibt es?

Selbstverständlich sind im sportlichen Bereich einheitliche trainingsmethodische Leitlinien und systematisch aufeinander abgestimmte Ausbildungsabschnitte gleichfalls ein Muß. Denn der Schulungsprozess kann nur dann optimal ablaufen, wenn sich alle Jugendtrainer an einem einheitlichen Ausbildungskonzept orientieren, das aber gleichzeitig so viele Freiräume läßt, daß jeder dennoch seine eigene Kreativität entwickeln und einbringen kann.

Für die Altersstufe der 8- bis 12jährigen Nachwuchsspieler liegt inzwischen ein schriftlich formulierter Ausbildungsplan vor, für die 13- bis 15jährigen ist er in seiner Grundstruktur umrissen, für die 16- bis 20jährigen ist er in Planung.

Ausbildungskonzept für die 8- bis 12jährigen

Das Anforderungsprofil eines 8- bis 12jährigen Ajax-Nachwuchsspielers ist zunächst in übergeordnete Teilbereiche aufgliedert.

BFP VERSAND TOPNEWS

Fußballtraining und Fußballbetreuung

Perfektes Torwart-Training auf Video mit Profitorwarttrainer Frans Hoek:

VHS-Video: Frans Hoek! Der Fußball-Torwart Video 1: Das Basisprinzip der Torverteidigung ca. 45 Übungs-, Spiel- und Wettkampfformen u. a. mit den Profis von Ajax Amsterdam! Laufzeit: ca. 60 Minuten/farbig

Art.-Nr.: 12 2417 C **DM 59,-**

Video 2: Das Basisprinzip des Spielaufbaus Vorlagen, flache und hohe Bälle, sowie Zweikämpfe, Rückpässe zum Torwart!!! Lösung mit der ganzen Mannschaft! Lauf-, Spring- und Koordinationsschulung! ca. 75 Übungs-, Spiel- und Wettkampfformen u. a. mit den Profis von Ajax Amsterdam! Laufzeit: ca. 60 Minuten/farbig, 1993

Art.-Nr.: 12 2418 C **DM 59,-**

Video 3: Übungen mit der Netzzückprallwand „Frans Hoek Tsjoek“ Mehr als 50 verschiedene Übungsvarianten Laufzeit: ca. 25 Minuten/farbig, 1993

Art.-Nr.: 12 2419 C **DM 39,-**

Videopaket 1, 2 u. 3: Frans Hoek; Der Fußballtorwart Mehr als 150 Übungsvarianten auf den Videos 1, 2 u. 3! Art.-Nr.: 12 2420 C **Sonderpreis: DM 149,-**

Praxisbezogene technisch-taktische Übungen auf Video mit Otto Baric

Der bekannte Profitorwarttrainer **Otto Baric** produzierte dieses Übungsvideo mit zahlreichen sehr praktischen Übungen bei seinem österreichischen Bundesligaverrein SK Vorwärts Steyer in den Jahren 1990/91. **Alle technisch-taktischen Übungen sind sehr deutlich erklärt und übersichtlich angeordnet.** Laufzeit: ca. 2,5 Stunden/farbig; VHS-System

Art.-Nr.: 12 2425 C **DM 90,-**

Für alle Taktikfüßler unentbehrlich!

Sammelwerk 1: Dr. Krause; Moderne Fußballtaktik - Teil 1 - Die Taktik des Abwehrspiels

Mann- und Raumdeckung - Zweikampferhalten - verengende Deckung, vorgezogene Deckung - Umkehrverhalten von Angriff auf Abwehr - Zahlreiche übersichtliche, praxisbezogene Übungen zur kompletten Abwehrtaktik!!!

547 Seiten (!) DIN A 5, mit vielen Zeichnungen und Skizzen im praktischen Kunststoff-Sammelordner. Limitierte Auflage: Nur 1000 Stück!!! Jetzt vorrätig!

Art.-Nr.: 12 2384 F **DM 149,-**

Sonderpreis bis zum 15. 10. 1993

Sammelwerk 2: Dr. Krause; Moderne Fußballtaktik - Teil 2 - Die Taktik des Angriffspiels

Torangriffshandlungen, Kombinationen, Torschüsse - Das Freilaufen; Schaffung von Überzahlverhältnissen; Kombinationsangriffe, Flügelangriffe, Steilangriffe, Angriffe mit überwiegender Direktspiel; Konter; Diagonalangriffe... Zahlreiche Übungen mit vielen übersichtlichen Skizzen! - Standardsituationen

ca. 330 Seiten (!) DIN A 5, ohne Ordner (Lieferung mit Teil 1)! Sammelwerk 2 erscheint ca. im Dezember 1993. Auslieferung voraussichtlich ab Dezember 93/Januar 94.

Limitierte Auflage: Nur 1000 Stück!!! Jetzt vorbestellen!

Art.-Nr.: 12 2385 F **DM 79,-**

Sonderpreis bei Vorbestellung bis zum 15. 10. 1993!!!

Ideales selbständiges Üben mit BFP-Fußball-Trainingspostern

Bekannte Trainer und Autoren zeigen auf den folgenden Trainingspostern einfache Übungen zum eigenständigen Training.

Postergröße: DIN A 2 (42 x 59,4 cm); 2farbig (grün/schwarz), Faltblatt.

Übungsanzahl: Je Poster ca. 10-12 Übungsvarianten bildlich dargestellt!

Preis: Je Poster: **DM 10,-**

Art.-Nr.: 12 1281 H Poster 1; **Aufwärmen**, Norbert Auste

Art.-Nr.: 12 1221 H Poster 2; **Gymnastische Zweikämpfe**, Norbert Auste

Art.-Nr.: 12 1222 H Poster 3; **Finten und Tricks**, Ole Andersen

Art.-Nr.: 12 1368 H Poster 4; **Torwarttraining - Rückprallwand**, Frans Hoek

Art.-Nr.: 12 1370 H Poster 5; **Ballgefühl**, Wiel Coerver

Art.-Nr.: 12 1366 H Poster 6; **Abwärmen (Cool Down)**, Norbert Auste

Neuheiten im Gratispostenk

„BFP-Spezial“ - Jetzt anfordern! - BFP-Spezial für Fußballtrainer und Betreuer: **20 Seiten, Gratis!**

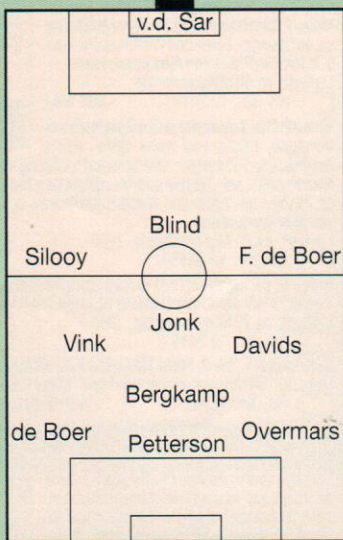
Alle Preise sind incl. MwSt. und zzgl. Versand und Nachnahmekosten. Die Lieferung erfolgt per Nachnahme!

Bestellungen bitte an: **Ihren Partner für Fußballtraining und Fußballbetreuung:**

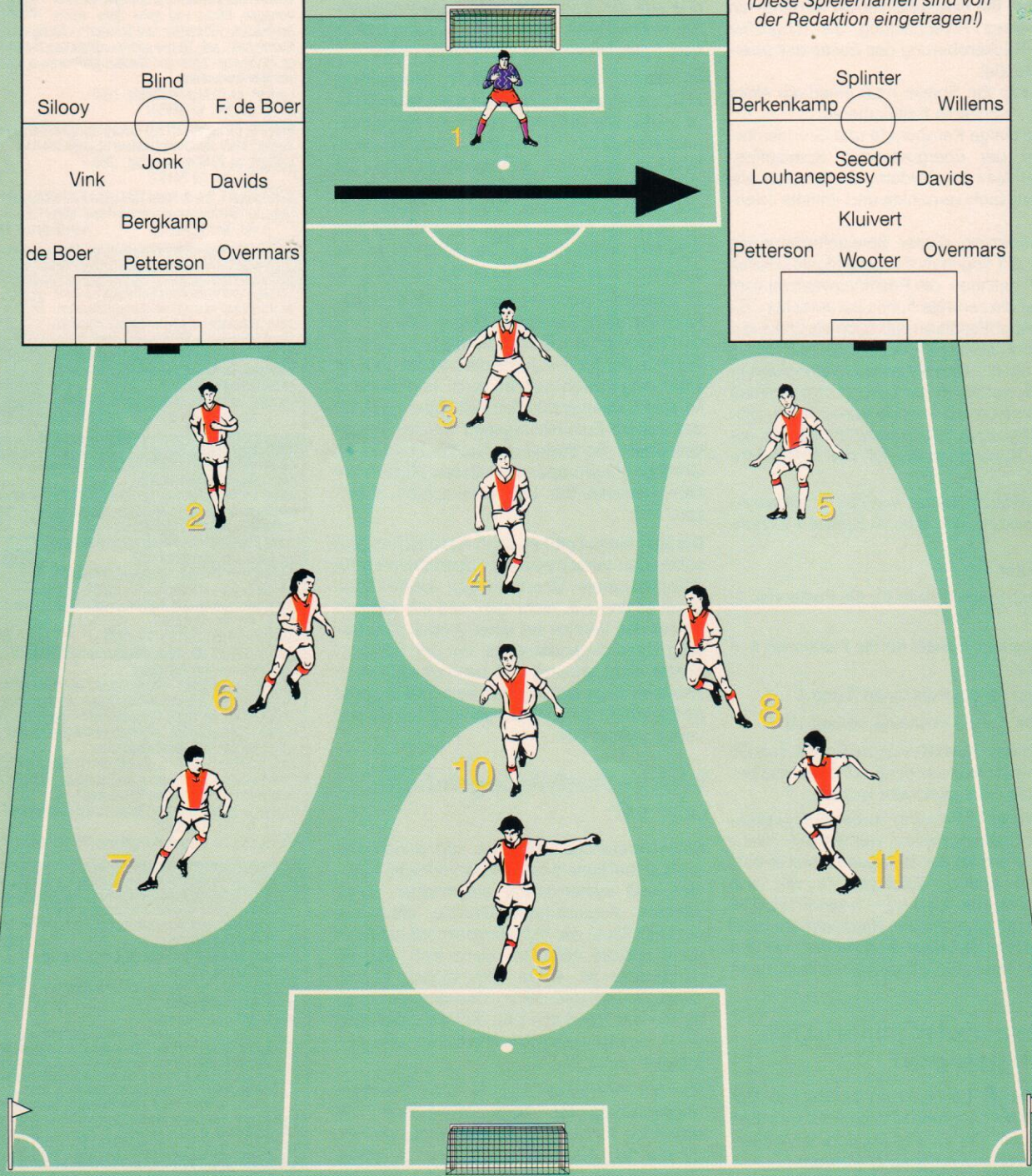
BFP-Versand
Postfach 1144, D-26761 Leer
Telefon 04 91 - 77 71
Telefax 04 91 - 731 30

Bitte kopieren und ausschneiden und an den BFP-Versand einsenden!
Bitte Absender nicht vergessen!

AJAX 1993



AJAX 2000?



3 : 4 : 3 - Konzept

Ausbildungsbereich 1:

Technik

Ausbildungsbereich 2:

Taktik

Ausbildungsbereich 3:

Fachkenntnisse

Ausbildungsbereich 4:

Lauf- und Kraftbereich

Ausbildungsbereich 5:

Persönlichkeitsentwicklung

Ausbildungsbereich 6:

Lernbereitschaft und Motivation

Hinweise zum Technik-Training:

Die Ausbildung der technischen Fertigkeiten ist der eindeutige Schwerpunkt beim Training der 8- bis 12jährigen.

Was ist damit gemeint? Die Spieler sollen den Umgang mit dem Ball lernen, so daß sie sich variantenreich mit beiden Füßen in alle Richtungen drehen können.

Einige Grundübungen, die sich teilweise auch am Schulungsprogramm von Wiel Coerver orientieren, werden den Jugendtrainern dieser Altersstufe als ein Übungsbasis an die Hand gegeben. Darüber hinaus können sie aber kreativ eigene motivierende Technikübungen entwickeln, um das Ausbildungsziel zu erreichen. Natürlich müssen sie sich dann aber am Endergebnis, also dem technischen Niveau des Nachwuchses, messen lassen.

Technische Anforderungen im 1. Ausbildungsabschnitt

- ▶ Eine gute Ballbehandlung in hohem Tempo unter gegnerischem Druck in komplizierten Spielsituationen
- ▶ Beidbeiniges Passen/Schießen mit der Innenseite, dem Innenspann, dem Spann, so wie flach und hoch über kleine Distanzen

- ▶ Ballkontrolle mit allen erlaubten Körperteilen
- ▶ Jonglieren des Balles mit allen erlaubten Körperteilen
- ▶ Gezielte und variantenreiche Flanken und Hereingaben vor das Tor
- ▶ Basistechnik beim Kopfballspiel ohne Gegner
- ▶ Entwickeln einer „persönlichen“ Finte
- ▶ Lernen von Ausspielbewegungen
- ▶ Abschirmen des Balles
- ▶ Einwurf
- ▶ Ausführen des Strafstoßes

Taktische Anforderungen im 1. Ausbildungsabschnitt

- ▶ Freilaufen in den Raum für ein günstiges Zuspiel
- ▶ Eine gute Raumaufteilung mit einem optimalen Besetzen des Spielfeldes in Länge und Breite
- ▶ Mitspielen/Aufrücken im Angriff und Zurückfallenlassen in der Verteidigung
- ▶ Aufbau einer Abseitsfalle
- ▶ Anbieten in Ballnähe
- ▶ Spielen von der eigenen Position aus
- ▶ Das Spielen-Lernen auf einer anderen Position
- ▶ Der zeitweilige Positionswechsel mit einem Mitspieler
- ▶ Verbesserung der Spielübersicht
- ▶ Situationsangemessenes Entscheiden zwischen einem Zusammenspiel und individuellen Aktionen
- ▶ Decken auf der „inneren Linie“
- ▶ Attackieren und Abschirmen des torgefährlichsten Gegners

Dies sind die grundlegenden Ausbildungsziele im technisch-taktischen Bereich, die die Nachwuchsspieler beherrschen sollen, wenn sie nach 4 Ausbildungsjahren in die C-Jugend wechseln. Innerhalb dieses Ausbildungsabschnitts berücksichtigen die jeweili-

gen Jugendtrainer selbstverständlich das Alter und den momentanen Leistungsstand der Talente.

Anforderungen an die Fachkenntnisse im 1. Ausbildungsabschnitt

- ▶ Erlernen der Spielregeln
- ▶ Pflege der Schuhe
- ▶ Gedankliche Hinführung zum Ajax-Spielsystem
- ▶ Körperpflege
- ▶ Grundregeln der Ernährung (Essen und Trinken) im Zusammenhang mit Training und Spiel
- ▶ Taktische Möglichkeiten des Regelwerks unter dem Aspekt eines typischen Ajax-Stils

Anforderungen an die Kraft- und Lauf-eigenschaften im 1. Ausbildungsabschnitt

- ▶ Entwickeln der Grundsätze einer guten Lauftechnik
- ▶ Verbesserung der koordinativen Grundlagen des Laufens (Laszlo Jambor absolviert mit den 8- bis 12jährigen wöchentlich athletisches und funktionelles Laufen)
- ▶ Erlernen der Sprungtechniken bei ein- und beidbeinigem Absprung
- ▶ Erhalten und Verbessern der Geschmeidigkeit (Beweglichkeit)
- ▶ Erlernen der Robustheit im Zweikampf
- ▶ Verbesserung des Kraftniveaus durch Kraftübungen mit Hilfe des eigenen Körpergewichts
- ▶ Erlernen der Sliding-Tackling-Bewegung
- ▶ Wegstarten in alle Richtungen
- ▶ Erlernen des korrekten Schultereinsatzes (Rempeln)

Anforderungen an die Persönlichkeitsentwicklung im 1. Ausbildungsabschnitt

- ▶ Erlernen einer sportlichen Verhaltensweise (Fair Play) – insbesondere des Respekts vor dem Gegner

**Salou/Spanien
Internationale Fußballturniere 1994
für Senioren, Alte Herren, A-, B-, C- Jugend**

Ostern:

26. März bis 2. April 1994
2. April bis 9. April 1994

Pfingsten:

14. Mai bis 21. Mai 1994
21. Mai bis 28. Mai 1994

Herbst:

15. Oktober bis 22. Oktober 1994

Preis: DM 279.- pro Person

Im Preis inbegriffen: 7 Tage Vollpension in einem 3-Sterne Hotel (Frühstücksbuffet, Mittag- und Abendessen meistens Buffet), Turnierteilnahme, Preise.

Wo liegt Salou?: 98 km südlich von Barcelona an der Costa Daurada, 13 km von Tarragona entfernt. Salou ist ein beliebter Badeort mit sehr schöner Strandpromenade und internationalem Flair.

**Informationen erteilt kostenlos und unverbindlich: Heinz Becker, Bürgermeister-Jäger-Straße 8, 69214 Eppelheim
Telefon und Fax: 0 62 21/76 08 67**

- ▶ Gute Verständigung mit Mitspielern, Trainern und Mannschaftsbetreuern
- ▶ Offenheit (Toleranz) gegenüber der Meinung anderer
- ▶ Akzeptieren von Führungspersonen
- ▶ Akzeptieren von Schiedsrichterentscheidungen
- ▶ Selbstkritische Beurteilung des eigenen Leistungsvermögens
- ▶ Entwicklung der Fähigkeiten zur Selbstanalyse des eigenen Spiels
- ▶ Einhalten der „Ajax-Regeln“
- ▶ Begreifen des Fußballs als Team sport
- ▶ Aufbau und Steigerung des Konzentrationsvermögens
- ▶ Kennenlernen und Begreifen der Prinzipien einer Mannschaftsbildung
- ▶ Entwicklung eines Verantwortungsgefühls für die Mannschaft und für die Trainings- und Spielausrüstung
- ▶ Verantwortungsbewußter Umgang mit Verletzungen
- ▶ Entwicklung eines sensiblen „Körperbeußtseins“

Auf dieser Grundlage eines Anforderungsprofils kann dann nach einer Saison für jeden einzelnen Nachwuchsspieler eine kritische und möglichst objektive Standortbestimmung vorgenommen werden.

Trainer-Konzept

„Kontinuität“ ist gerade im Jugendbereich ein wichtiges Erfolgsrezept. Deshalb sind längerfristige Verträge mit den hauptamtlichen Jugendtrainern eine Notwendigkeit.

Co Adriaanse nimmt hierzu in seiner Funktion als neuer Ausbildungsdirektor in dieser Saison eine kritische Beurteilung der Jugendtrainer vor, deren Verträge bereits vor seiner Amtszeit abgeschlossen wurden. Schließlich muß die „Chemie“, insbesondere die fachliche Übereinstimmung, zwischen dem Ausbildungschef und seinen Jugendtrainern stimmen. Nach dieser Spielserie werden dann

längerfristige Verträge mit den wichtigsten Jugendtrainern abgeschlossen.

So soll es in Zukunft möglichst nicht wieder vorkommen, daß der A-Jugendtrainer in den Profibereich aufrückt, so wie es bei De Mos, Beenhaker und van Gaal in der Vergangenheit vorgekommen ist. Eine langfristige Besetzung der einzelnen Trainerstellen ist ein wichtiges Ziel, das sich der neue Ausbildungsdirektor gestellt hat.

Aufbau einer Nachwuchsspieler-Datenbank

Obleich viele Spieler aus dem Nachwuchsbereich von Ajax Amsterdam bis an die Spitze durchbrechen, schaffen viel zu viele hoffnungsvolle Talente den letzten Schritt dennoch nicht.

Die Ursachensuche soll in Zukunft systematischer angegangen werden, indem von jedem einzelnen Spieler kontinuierlich zu vielfältigen Teilbereichen detailliert Daten gesammelt und ausgewertet werden. Mit Hilfe dieser Untersuchungen und Auswertungen werden für die nächste Zeit objektivere Anhaltspunkte für die Talentbeurteilung und -suche erhofft.

Das Gespür und die „Nase“ der Trainer und Sichter für ein Talent, das zu Ajax paßt oder nicht, sollen auch in Zukunft die Talentsuche bestimmen. Um darüber hinaus aber objektive Beurteilungsmaßstäbe zu bekommen, durch die das Trainerurteil bestätigt oder in Teilbereichen eventuell auch korrigiert werden kann, wurde für die neue Saison in Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma ein Computerprogramm entwickelt.

Mit Hilfe dieser Software lassen sich für jeden einzelnen der 160 Ajax-Jugendsspieler zu verschiedensten Rubriken Daten sammeln und aktuell auswerten.

So werden nach jedem Wettspiel die Leistungen eines Spielers mit Hilfe eines speziell hierfür entwickelten Ajax-Wettkampfformulars (mit kurzen Codes für Positionen, Ein- und Auswechslungen, Verletzungen, speziell-

le Aufgabenzuweisungen, erzielte Tore, Vorlagen, Spielstrafen, Noten für einzelne Leistungsbereiche) vom Trainer beurteilt und von einer Fachkraft mit dem Computerprogramm weiterverarbeitet.

Diese Daten werden wöchentlich gespeichert. Auch medizinische Daten und die Schulnoten/Studienresultate der Spieler werden gesammelt.

Neben dieser Anlegung einer aktuellen Datenbank gibt es übrigens eine sozial-pädagogische Studie der Universität Nijmegen mit Ajax-Jugendsspielern. Darin wurden u.a. Bereiche wie Ausbildungsgänge, Fahrtaufwendungen, Familiensituation, Leistungs- und Konkurrenzdruck, Verletzungsängste, Motivation und sportliche Einstellung untersucht und gegenseitige Abhängigkeiten abgeleitet. Hier sind einige weitere Anhaltspunkte zu finden, welche Faktoren die sportliche und Persönlichkeitsentwicklung eines Nachwuchsspielers positiv bzw. negativ beeinflussen können bzw. welche Kriterien bei der Talent-sichtung eventuell noch stärker zu berücksichtigen sind.

Schule und Studium

Die Schulausbildung/das Studium nimmt einen hohen Stellenwert ein. So ist bei längeren Auslandsaufenthalten einer Mannschaft stets ein Studienkoordinator bei der Reise dabei, der gegebenenfalls sogar Prüfungsaufgaben in versiegelten Umschlägen bei sich hat, so daß Spieler auf wichtige Klassenarbeiten nicht verzichten müssen.

Flexibilität und Einfallsreichtum sind also gefragt, um trotz der sportlichen Belastungen eine möglichst optimale Ausbildung der Jugendspieler sicherzustellen. Ein funktionierender Kontakt zu den verschiedenen Lehrern und Schulbehörden ist eine wichtige Voraussetzung.

Die Ajax-Spieler besuchen übrigens keine einheitliche Internatsschule, die dem Verein angegliedert ist. Jeder Spieler besucht eine seinen Interessen und schulischen Leistun-

Neuerscheinung



86 Doppelkarten mit Beiheft und Karteikasten
DM 34,80

Spiele-Kartothek 3:

Spiele mit Kleingeräten

Übungssammlung in Karteiform

Ob zum Aufwärmen, zum Ausklang einer Trainingseinheit oder als Teil des Grundlagentrainings: Dieses aus zwölf Spiele-Gruppen zusammengesetzte Repertoire bietet abwechslungsreiche und attraktive Übungsmöglichkeiten für alle Bereiche der Trainingsarbeit und des Sportunterrichts. Eingesetzt werden u.a. Medizinbälle, Reifen, Rollbretter, Frisbee-Scheiben, Stäbe, und Bänke.

Praktisch: Im Gegensatz zum oft zeit-aufwendigen Nachschlagen in Büchern beschränkt sich die Arbeit mit Kartotheken auf die Auswahl von Spielen anhand der Karteikarten!

philippa

Bestellschein Seite 24.

gen angemessene Schule in der Nähe seines Wohnortes. So weit wie möglich bleiben die Jugendspieler in der eigenen familiären und sozialen Umgebung. Denn das wirkt sich für die Persönlichkeitsentwicklung weit positiver aus als eine zu schnelle „Ghettoisierung“ in einem Fußball-Internat, die den „Horizont“ einengt und durch festgefügte Gruppenstrukturen und Normenbildungen die individuelle Persönlichkeitsentwicklung behindern kann.

Dagegen gibt es das System der Gastfamilien, bei denen Spieler untergebracht werden, die im Jugendbereich aus weiterer Entfernung zu Ajax kommen. Dabei wird darauf geachtet, daß der Spieler in etwa die gleichen Familiengewohnheiten wie zuhause und eine passende Umgebung vorfindet. So kommt etwa in der nächsten Saison ein junger Norweger zu Ajax, der dann bei einer norwegisch sprechenden Familie untergebracht wird.

Scouting-System

Um ein Fußballtalent so weit zu schulen, daß es den anspruchsvollen Ajax-Normen entspricht, wird eine durchschnittliche Ausbildungszeit von 12 Jahren angenommen.

Deshalb setzt die Talentsichtung zu einem extrem frühen Zeitpunkt ein. Bereits für den älteren F-Jugend-Jahrgang werden bei Amateurvereinen in der Umgebung sogenannte „Schnupperangebote“ organisiert, die auch der ersten Kontaktherstellung mit talentierten und interessierten Kindern dienen.

Diese potentiellen Kandidaten werden dann zum traditionellen „Tag der offenen Tür“ bei Ajax eingeladen, zu dem vor dieser Saison fast 1500 Kinder kamen! Aus diesem riesigen Talentereservoir wurden dann 160 Kinder ausgesucht, die dann in einer Probezeit über einige Wochen beobachtet wurden. Danach wurde eine endgültige Entscheidung über die weitere Vereinsmitgliedschaft dieser Nachwuchstalente getroffen.

Neben diesen „Talentschauen“ sind wöchentlich 30 „Scouts“ in einem Gebiet von 80 bis 90 km rund um Amsterdam im Einsatz. Tonnie Pronk organisiert und koordiniert als hauptamtlicher Vereinsmitarbeiter dieses Sichtungssystem. Er reist zur Talentsuche darüber hinaus nach Norwegen, Schweden und Dänemark. Vor allem der norwegische Jugendfußball hat in der letzten Zeit viele Talente für Ajax hervorgebracht.

Aber auch viele afrikanische Nachwuchsfußballer tragen inzwischen das Ajax-Trikot. Übrigens haben rund 40% der Ajax-Spieler zumindest ein ausländisches Elternteil.

Individuelles Training und Zusammenarbeit mit dem Verband

Ab der kommenden Saison wird das individuelle Training unter Leitung von Spitz Kohn systematisch ausgeweitet. Bisher wurde nur für die Torhüter von Frans Hoek ein spezielles

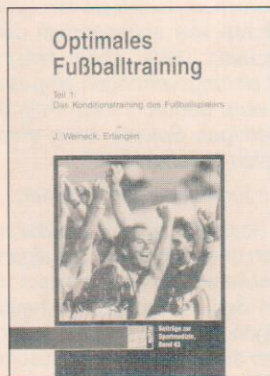
Sondertraining ausgearbeitet und absolviert. Dann werden für die einzelnen Spielpositionen oder für Talente mit besonderen Stärken/Schwächen an Extra-Terminen spezielle Trainingsprogramme angeboten. Dabei muß sich aus Kapazitätsgründen voraussichtlich zunächst auf herausragende Talente, die Kandidaten für den Nationalmannschaftskader sind, beschränkt werden. Als Fernziel soll diese individuelle Schulung auf möglichst alle Nachwuchsspieler von Ajax ausgeweitet werden, die dann auch in diesem Trainingsbereich gezielt nach einer einheitlichen Ausbildungskonzeption geschult werden.

Die Spiele der verschiedenen Jugend-Nationalmannschaften sind eine wertvolle Ergänzung zur Ausbildung auf der Vereinsebene.

Allerdings ist es aus Ajax-Sicht dabei kritisch zu beurteilen, wenn die Spieler in der Nationalmannschaft auf anderen Positionen eingesetzt und geschult werden als im Verein. Denn die spezifische Hinführung der Talente zu bestimmten, festgelegten Positionen des Ajax-Systems ist wie bereits festgestellt eine zentrale Leitlinie der Ausbildungskonzeption von Ajax Amsterdam.

Dagegen stellt Ajax für die regionalen Verbandsmannschaften keine Spieler ab, da diese Schulungen besser talentierten Jugendspielern aus Amateurvereinen vorbehalten bleiben sollten, die davon in weit größerem Maße profitieren, da sie auf Vereinsebene oft nicht so optimal gefördert werden.

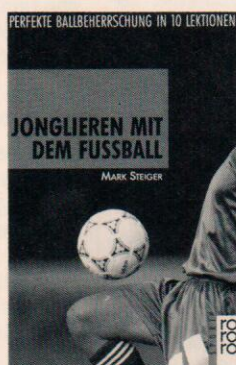
Neu im Versandprogramm



Das Buch informiert in verständlicher, aber wissenschaftlich fundierter Weise über die **Grundlagen des Konditionstraining für Fußballspieler**. Es enthält neben zahlreichen wertvollen theoretischen Anregungen ein unterschöpfliches Reservoir an praktischen Übungsbeispielen für alle Leistungs- und Altersstufen. Dieses Buch eignet sich für Trainer, Übungsleiter und Betreuer aller Leistungsklassen. Aufgrund der Fülle von kind- und jugendgemäßen Spiel- und Übungsformen spricht es auch Lehrer aller Schultypen an.
622 Seiten **DM 49,90**

Perfekte Ballbeherrschung in 10 Lektionen

Die meisten haben schon einmal versucht, einen **Ball** ohne Bodenberührung auf Füßen, Knien, Kopf, Schultern und Genick zu **jonglieren**. Allerdings erreichen nur wenige die Fertigkeit von versierten Fußballspielern oder gar Ballartisten. Mark Steiger gehört zu den weltbesten Jongleuren, er tritt seit Jahren mit seiner Ballkunst weltweit auf. Hier präsentiert er einen Kursus für jeden, der an der Balljonglage Interesse hat, für Kleinkünstler und ebenso für jeden Fußballspieler, der mit diesem Kurs seine Technik verbessern kann.
192 Seiten, **DM 14,90**



philipphta

Bestellschein Seite 24

BEI SCHMERZEN VON MUSKELN, GELENKEN, BÄNDERN, SEHNEN IM SPORT

- ◆ schmerzstillend
- ◆ abschwellend
- ◆ kühlend



aus rein natürlichen Wirkstoffen



Balsamka®
Schmerzbalsam
tiefenwirksame Schmerz-,
Bewegungs- und Sportsalbe
zum Einreiben
(rheumatischer Formenkreis)

schnell und lang wirksam
keine Hautrötung
ohne Konservierungsstoffe
in Ihrer Apotheke
und im Fachhandel

Anwendungsgebiete: Bei Schmerzen des rheumatischen Formenkreises (wie sie z.B. auftreten bei Hexenschuß, steifem Hals, Durchblutungsstörungen der Muskeln, Muskelverhärtung, Arthrosen, Ischias, Schulter-Arm-Syndrom, Tennisarm, Sportschäden, als Neuralgien im Kiefer- und Kopfbereich usw.). **Gegenanzeigen:** Nicht auf offene Wunden, nicht in die Augen oder auf Schleimhäute. Nicht für Kinder unter 3 Jahren.
Werner & Winkler Naturheilmittel GmbH, 64546 Mörfelden-Walldorf.

Balsamka® gehört in jede Sporttasche

Hermann Gerland · Detlev Brüggemann

Neue Gesichter in der Bundesliga!

Talentförderung beim FC Bayern München – sachliche Alltagsarbeit ohne Effekthascherei.

Die Bayern-Amateure lassen im aktuellen Pokalwettbewerb aufhören. Die Youngster-Truppe von Hermann Gerland hat in der letzten Runde alle Pokalambitionen des 1. FC Köln zerstört und ist nach überzeugendem Spiel in das Viertelfinale eingezogen. Die Amateurmansschaft ist dabei ein wichtiger Baustein der Talentförderungskonzeption des FC Bayern. Sie dient als Zwischenstation für junge Talente aus dem Jugendbereich auf dem Weg ins Profilager. Ex-Bundesligatrainer Hermann Gerland gibt als Chef der Nachwuchsförderung des FC Bayern einen Einblick in den Alltag der Jugend- und Amateurarbeit des deutschen Rekordmeisters und formuliert einige grundsätzliche Leitlinien.

Nachwuchsarbeit eines Profivereins

Eine Spitzenstellung im internationalen Fußball zu erringen, ist schwer. Es bedarf dazu Arbeit, Weitsicht, Zielstrebigkeit und auch Glück. Diese Top-Stellung aber zu erhalten, erweist sich dann immer wieder als noch weit schwerer.

Der permanente Druck, das eigene Leistungsniveau zu stabilisieren bzw. noch zu stärken sowie den Erfolg von gestern und heute auch für morgen sicherzustellen hat für alle Vereinsbereiche weitreichende Konsequenzen. Unter dem Druck der Öffentlichkeit und der Erwartungen der Fans müssen oft Entscheidungen getroffen werden, die sich erschwerend auf ein langfristig angelegte und zukunftsichernde Nachwuchsarbeit auswirken.

Die Nachwuchsförderung, die im Schatten der Profitruppe abläuft, soll den langfristigen Erfolg mitsichern helfen. „Konzepte mit Perspektive“ lassen sich im kurzlebigen Fußballgeschäft aber immer schwerer verkaufen.

Im folgenden soll ein Einblick in den Alltag der Jugend- und Amateurarbeit des deutschen Rekordmeisters vermittelt und dabei aufgezeigt werden, wie in einem Großverein, der in der Öffentlichkeit quasi in jeder Saison zu einem Titelgewinn „verdammte“ ist, eine sinnvolle und realistische Nachwuchsarbeit weiterentwickelt werden kann.

Ziel der Nachwuchsarbeit: Individuelle Förderung!

Der FC Bayern stellt die individuelle Förderung und Entwicklung des einzelnen Talentes vor den Mannschaftserfolg!

„Natürlich freuen wir uns über jeden Sieg einer unserer Jugendmannschaften“, relativiert Hermann Gerland, ehemaliger Bundesliga-Trainer und heute beim FC Bayern verantwortlich für die gesamte Nachwuchsarbeit, die Bedeutung wissenschaftlicher Konzeptpapiere zur Talentförderung.

„Mannschaftserfolg? – Natürlich, das eine schließt das andere ja nicht aus! Aber: Erfolgsruhm verfliegt schnell. Und davon kann kein Proficlub existieren!“, so der frühere Jugendauswahlspieler und Jugendtrainer des VfL Bochum, der also schon vor seinem Bayern-Engagement im Jugendbereich tätig war und sich deshalb auch in der Nachwuchsförderung bestens auskennt.

Wenn der FC Bayern jede Saison aus dem eigenen Nachwuchsbereich einen bundesligatauglichen Spieler einen Vertrag unterschreiben lassen kann, dann wird der Profikader nicht nur mit einem entwicklungsfähigen Spieler ergänzt, der das Vereinsumfeld kennt und damit weniger Anpassungsprobleme hat. Diese Ergänzungen des Profikaders haben zudem noch folgende Vorteile: Zum einen identifizieren sich diese Spieler besonders intensiv mit dem Club, zum anderen spart der Verein natürlich viel an Ablösesummen für entsprechende Neueinkäufe von anderen Vereinen – ein Aspekt, der bei der „Abösesummen-Inflation“ der letzten Zeit immer wichtiger wird.

Beim FC Bayern werden Prioritäten gesetzt.

„Zeigt sich ein jüngerer Spieler leistungsstark und auch älteren Spielern gegenüber gewachsen, so muß er auch entsprechende Trainings- und Spielmöglichkeiten in der nächsthöheren Altersgruppe erhalten, damit er sich kontinuierlich weiterentwickeln kann.“ Gerland hält nichts von sogenannten Jahrgangsmannschaften: *„Jeder sollte entsprechend seinem Leistungsvermögen eingesetzt werden, auch wenn dadurch seine Alterskameraden in wichtigen Spielen dann einmal nicht so erfolgreich abschneiden.“*

Ein heißes Eisen für jeden Jugendtrainer!

„Leider gibt es noch viel zu viele Trainer und Betreuer, die sich über den Erfolg der eigenen Mannschaft profilieren wollen“, beklagt der Nachwuchschef des FC Bayern die heutige Situation im Jugendfußball. *„Solche Jugendtrainer ignorieren aus eigenem, egoistischem Interesse diesen individuellen Fördergedanken und behindern eine kontinuierliche sportliche Entwicklung des einen oder anderen Fußballtalents.“*

Warum also keine entsprechende Anordnung von oben?

„Von meinen vertraglichen Aufgaben und Vereinbarungen her bin ich zwar für alle sportliche Angelegenheiten im Jugend- und Amateurbereich verantwortlich. Aber welcher Trainer hat noch Freude an seiner Arbeit, wenn sein Entscheidungsspielraum 'von oben' beschnitten wird und er nur noch Anweisungen auszuführen hat?“

Gerland zieht das Gespräch vor. Er will lieber überzeugen: *„Ich berate, erkläre, die Entscheidung aber überlasse ich im Einzelfall dem zuständigen Jugendtrainer!“*

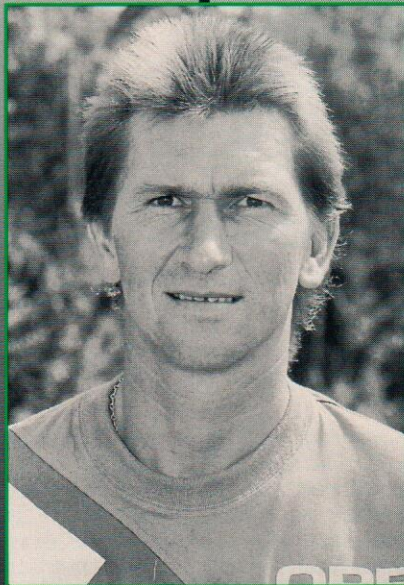
Bundesliga



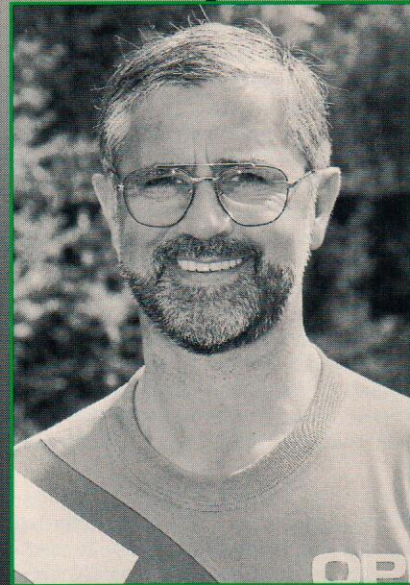
Talentförderung mit hauptamtlichen Trainern



Hermann Gerland
Amateurtrainer
Chef der Nachwuchsförderung



Klaus Augenthaler
Assistenztrainer der
Bundesligamannschaft



Gerd Müller
Trainer der A1-Junioren

URKUNDEN

der Leistung angemessen

Zur Ehrung sportlicher Leistungen, verdienter Mitglieder und Mitarbeiter. Eine große Palette Urkunden und Sportzeichnungen verschiedener Darstellungstechniken.

Bitte kostenlosen Katalog anfordern!

Albert Hoffmann URKUNDENVERLAG
Pillaustraße 1 A
38126 Braunschweig · Tel. 0531 / 74019



Internationale Fußballturniere Copa de Roses '94

in Roses, Costa Brava, Spanien

für Herren, Alte Herren, Damen, A- bis C-Junioren u. FZM

Ostern 94	Pfingsten 94	Herbst 94
26.03. - 02.04.94	21.05. - 28.05.94	16.10. - 23.10.94
02.04. - 09.04.94	28.05. - 04.06.94	Trainingslager a. Anfrage

Supersportzentrum, 2 Stadien, 3 Rasenplätze, Flutlicht, Kioske
sehr gute *** u. ** Hotels sowie Hostals der Spitzenklasse.

Fordern Sie unsere Ausschreibungen an, Sie werden überrascht sein!

Agrupacio Esportiva Roses/InterRoses, Cataluña, España
Kontaktadresse im deutschsprachigen Raum

Siegfried Bernhardt, Bothestraße 47, D-69126 Heidelberg
Tel.: 0 62 21 - 38 25 77 * Fax: 0 62 21 - 38 06 61

Die Organisation der Nachwuchsförderung

Fußball-Angebote für jeden durch viele Jugendmannschaften

□ Der FC Bayern unterhält in jeder Altersklasse von der F- bis zur A-Jugend mehrere Mannschaften. Jede einzelne Jugendmannschaft wird von einem ausgebildeten Übungsleiter betreut:

„Man kann doch nicht einfach Kinder heim-schicken, nur weil ein Club sich mit zweiten und dritten Jugendmannschaften keine Arbeit machen und sich nur auf eine einzige leistungsstarke Nachwuchstruppe in jeder Altersklasse konzentrieren will!“

□ Die jeweils 1. Mannschaft jeder Altersgruppe spielt in der höchsten Spielklasse des Bayerischen Landesverbandes: *„Ein absolutes Muß“*, betont Gerland, *„wenn wir unsere Jungen über hohe Wettspielanforderungen fördern wollen.“*

□ Natürlich sind sich die Verantwortlichen beim FC Bayern der Problematik einer personell überstark besetzten und den anderen Klassenkonkurrenten klar überlegenen eigenen Jugendmannschaft durchaus bewußt: *„Es bringt in der Tat keinem Jungen etwas, wenn er mit seiner Mannschaft fast alle Spiele 'im Spaziergang' gewinnen kann“*. So laufen aber im Meisterschaftsbetrieb viele Begegnungen der Nachwuchsmannschaften des FC Bayern ab. Gerland verfolgt deshalb einen Mittelweg: Neben den Pflichtspielen reisen die Nachwuchsmannschaften zu vielen großen Turnieren, bei denen die jungen Bayern-Talente internationale Erfahrungen sammeln sollen. Diese Turnierbesuche sind deshalb ein wichtiger Bereich der Talentförderung.

□ Andererseits holt der FC Bayern nicht jeden talentierten Spieler, um Jahr für Jahr mit starken Jugendmannschaften Titel zu sammeln. *„Für und sind nur noch echte 'Top-Spieler' interessant, die deutlich stärker und entwicklungsfähiger sind als unsere eigenen Jungen.“* Damit setzt der Club gleichzeitig auf eine intensive Aus- und Weiterbildung der eigenen hoffnungsvollen Kräfte.

□ *„Wenn wir dann immer noch überlegen sind, liegt das eben auch an der guten Arbeit unserer Nachwuchstrainer“*, weist Gerland auf das große personelle Engagement des FC Bayern des FC Bayern für den Nachwuchsbereich hin: 3 Fußball-Lehrer (Klaus Augenthaler, Rainer Hörgel und Hermann Gerland) und 2 DFB-A-Lizenztrainer sind beim deutschen Rekordmeister hauptberuflich für den Nachwuchsbereich angestellt. Ein weiterer Fußball-Lehrer wird in der kommenden Saison für die C-Jugend angestellt. Hinzu kommen weitere lizenzierte Übungsleiter bis in den untersten Bereich.

Sprungbrett Amateurmannschaft

□ Von Jahr zu Jahr wird für einen Jugendspieler der Sprung in den Profifußball schwerer. Aus diesem Grund kommt der eigenen Amateurmannschaft beim FC Bayern als Zwi-



Foto: Lindemann

Thema Talentsichtung: Neu-Nationalspieler Christian Ziege wurde bereits als Jugendspieler vom FC Bayern langfristig unter Vertrag genommen.

schenstation für die jungen Talente auf dem Weg zum Profilager eine große Bedeutung zu.

□ *„Hier liegt mein eigener Trainingsbereich, der mir viel Spaß macht“*, skizziert Gerland die sinnvolle Aufgabe einer Amateurmannschaft in einem Lizenzspieler-Verein. *„Wir wollen nicht unbedingt Bayerischer Meister werden oder große Pokalerfolge feiern. Die Amateurmannschaft dient ausschließlich als Sprungbrett zum Lizenzspieler-Kader. In der Bayernliga können sich die Nachwuchsspieler an die rauhe Gangart im Erwachsenenfußball gewöhnen und sich auf die Anforderungen des Berufsfußballs vorbereiten!“*

□ Mit regelmäßigen Freundschaftsspielen gegen leistungsstarke, teilweise internationale Gegner soll dieser Ausbildungsprozeß forciert werden.

□ Die Verantwortlichen schätzen die Zulieferer-Funktion der Amateurmannschaft dabei realistisch ein. Nicht alle potentiell geeigneten Nachwuchsspieler können mit einem Profivertrag ausgestattet werden, denn auch der Profikader des FC Bayern stößt zwangsläufig an personelle Grenzen. Da ist für manches hoffnungsvolle Talent, dessen spezielle Position im Lizenzspieler-Kader schon überdurchschnittlich gut besetzt ist, keine Verwendungsmöglichkeit. *„Nicht jeder kann beim FC Bayern spielen“*, erklärt Hermann Gerland offen, *„also helfen wir einem Spieler in diesem Fall auch beim Wechsel zu einem anderen Club. Hauptsache ist doch, der Junge kann im Vertragslager spielen. Und damit hat sich die Aufbauarbeit letztendlich für beide Seiten*

gelohnt. Das ist der Erfolg guter Nachwuchsarbeit!“

□ Natürlich erfüllen nach einigen Jahren längst nicht alle Amateurspieler die in sie gesetzten Hoffnungen und Erwartungen. *„Wer nicht nach zwei bis drei Jahren den Sprung geschafft hat, wird sich einem anderen Amateurverein anschließen müssen“*, bedauert Gerland. *„Aber manche Spieler behalten wir auch weiter, weil sie Führungsqualitäten besitzen und Verantwortung übernehmen können und wollen. Einige erfahrene Führungskräfte sind für die Entwicklung der jungen Hüpfen in der Oberliga überaus wichtig.“*

Kooperation im Verein – Trainingskontakte mit den Profis

□ Eine weitere sportliche, aber auch psychische Förderungsmöglichkeit stellt die Heranziehung der besten Amateur- und A-Jugendspieler zum Training der Profis dar: *„Natürlich ist Erich Ribbeck nicht immer begeistert, wenn er mit einem recht großen Spielerkader arbeiten muß“*, zeigt Gerland auch aus eigener Erfahrung als Bundesligacoach beim VfL Bochum und beim 1. FC Nürnberg heraus Verständnis dafür, daß seine jungen „Hoffnungsträger“ nicht zu jeder Trainingseinheit kommen können. Allerdings ergänzt er, daß der FC Bayern über so viele Nationalspieler und U21-Spieler verfügt, daß überhaupt nicht so oft alle Lizenzspieler komplett beim Training anwesend sein können. Da ist Erich Ribbeck manchmal sogar froh, wenn er mit den

Nachwuchsspielern zusammen zwei Mannschaften zum Trainingsspiel 11 gegen 11 bilden kann.

Außerdem sammelt Assistent Klaus Augenthaler an den für die Stammspieler trainingsfreien Tagen die talentiertesten Nachwuchskräfte zusammen mit den Profis, die nicht gespielt haben, um sich.

□ Ein Chefcoach ist in der Bundesliga insbesondere im heutigen „Medienzeitalter“ hinreichend ausgelastet. Das weiß Hermann Gerland nur zu gut. Umso positiver hebt er die Bereitschaft Ribbecks zu vielen Gesprächen über die einzelnen heranreifenden Nachwuchstalente hervor: „Ich bin praktisch bei jedem Training der Lizenzspieler dabei. Das gibt den jungen Nachwuchsspielern Rückenstärkung im Kreis der erfahrenen Profis. Insbesondere können sie auch erleben, wie intensiv und harmonisch die Zusammenarbeit und die Kontakte zwischen dem Chefcoach und Nachwuchstrainer sind. Und so habe ich auch später die Gelegenheit, auf Grundlage der eigenen Beobachtungen mit den Jungen über deren Trainingsleistungen bei den Profis zu sprechen und Tips zu geben.“

Eigenverantwortlichkeit jedes Jugendtrainers

□ Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit, wie sie Hermann Gerland mit dem Chef- und Assistentstrainer der Lizenzspieler pflegt, versucht er als Hauptverantwortlicher für den Nachwuchsbereich auch zu seinen Kollegen der einzelnen Jugendmannschaften herzustellen. „Jeder Trainer, ganz gleich mit welcher Qualifikation, hat seine eigene Art, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten“, spricht die Erfahrung aus dem schon als ehemaliger Profi bekannt fleißigen, sachorientierten und offenerherzigen Bochumer, der Effekthascherei und große Sprüche überhaupt nicht mag und die eigene Person gern hinter seine Aufgabe und seine Spieler zurückstellt.

□ „Ich schaue mir immer wieder das Training aller Mannschaften an, von der F- bis zur A-Jugend und helfe gerne auch gelegentlich mit. Wenn ein Trainer seine 6- bis 8jährigen nur rennen läßt, versuche ich diesen davon zu überzeugen, daß die Kleinen fast ausschließlich nur spielen sollten. Diese Form der Trai-

ningsgestaltung ist heute noch viel wichtiger als früher, als wir uns täglich im Hof und auf der Wiese mit unseren Spielkameraden zum Fußballspielen trafen. Dieses freie Spielen ist heute viel weniger zu beobachten. Umso wichtiger ist es, daß die Nachwuchsspieler zumindestens im Verein ausreichend Spielerlebnisse sammeln können. Spaß sollen die Kurzen am Fußball bekommen!“

□ Auch taktische Anordnungen für das Spielkonzept der Nachwuchsmannschaften werden beim FC Bayern nicht obligatorisch „von oben“ vorgegeben. Nachwuchsspieler profitieren vom Spiel in unterschiedlichen Systemen und mit einer Vielfalt von Aufgaben. Sie werden dadurch vielfältiger ausgebildet.

Der im Fußball stets um Verbesserung bemühte, aber als Trainer und Nachwuchschef doch kompromißfähige Fußball-Lehrer gibt aber einige Empfehlungen: „Ich lasse beispielsweise grundsätzlich niemals einen freien Mann als Libero weit hinter der Verteidigung, sondern immer auf Höhe seiner deckenden Mitspieler mit entsprechenden zusätzlichen Angriffsaufgaben spielen. So entwickeln die Abwehrspieler ein besseres Spielverhalten im 1 gegen 1, weil sie sich bei dieser Formationen nicht auf einen Mitspieler als zusätzliche Rückendeckung verlassen können. Jeder einzelne trägt eine größere Verantwortung in diesem Deckungssystem.“

Gerlands Mannschaft spielt grundsätzlich auch mit 3 Sturmspitzen, „auch wenn ich nicht 3 gute Spitzen habe. Angreifen und eine aggressive Verteidigung zum Ball – das liegt den jungen Leuten und das ist heute auch internationaler Standard.“

Gerland erklärt seinen Kollegen die Gründe für so eine taktische Grundkonzeption sowie deren Vorteile und Ziele. **Wie** die einzelnen Jugendtrainer die eigene Mannschaft letztlich spielen lassen, muß jeder selbst entscheiden und verantworten.

□ Regelmäßige Trainerzusammenkünfte zur Besprechung aktueller Probleme und Fragen erübrigen sich durch die kontaktfreudige Alltagsarbeit der Nachwuchstrainer. „Ein sachliches Gespräch unter vier Augen nimmt dem Trainer einer unteren Mannschaft doch auch viel schneller die Hemmung und Zurückhaltung vor Rang, Karriere und Qualifikation des 'bekannteren' Kollegen!“

Talentbeurteilung – Talentsichtung

□ „Er muß schnell sein“, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen, bevor der Nachwuchscoach des FC Bayern näher auf die unterschiedlichen Eignungsmerkmale eines Fußballtalentes eingeht.

Schnelligkeit, gute Willenseigenschaften und eine überdurchschnittliche Lernfähigkeit werden als Talenteigenschaften beim FC Bayern vorausgesetzt. „Welche Chancen hat denn ein spielstarker Fußballer im Profibereich heute noch, wenn er nicht schnell ist?“, fragt der für seine hohen kritischen Maßstäbe und offenerherzige Sprache bekannte Gerland, ohne eine Antwort zu erwarten.

Er nennt in diesem Zusammenhang das Beispiel der Verpflichtung des damaligen Jugendspielers und heutigen Jungprofis Cerny: „Als ich im Training erkannte, daß der schneller war als alle meine Spieler, wußte ich, der Bursche hat Zukunft, den müssen wir holen!“

□ Talente werden von den Bayern-Verantwortlichen über einen längeren Zeitraum häufiger beobachtet.

„Eine endgültige Aussage über die Zukunftsperspektiven eines jungen Spielers kann man doch erst treffen, wenn man mit dem Jungen einige Monate gearbeitet hat!“

□ Die Lernfähigkeit, also wie schnell und dauerhaft ein junger Spieler neue Kenntnisse aufnimmt und in Handlungen umsetzt, spielt bei der Beurteilung durch die Nachwuchstrainer des FC Bayern eine herausragende Rolle. „Es hat schon immer 'große' Talente gegeben, die mit 18 Jahren immer noch die gleichen Fehler wie mit 15 machen“, spricht Gerland die Problematik der Talentbeurteilung im Fußball schlechthin an.

□ Dennoch ist jeder Jugendtrainer auch im Bereich der Talentsichtung für seinen eigenen Bereich zunächst selbst verantwortlich. Er muß Spiele auf den verschiedenen Ebenen der Talentförderung (Kreis, Verband, DFB) beobachten. „Ich schaue mir den Jungen dann an, sage meine Meinung, letztlich muß aber der zuständige Jugendtrainer selbst entscheiden, ob er den Jungen für den FC Bayern gewinnen möchte.“

□ Talentsichtung im eigentlichen Sinne beginnt beim FC Bayern erst bei Spielern des

Nationalmannschaften vertrauen auf TS-Medical-Bandagen

bei **die blauen mit dem VULKAN**

- ★ instabilen Bändern
- ★ Leisten- und Oberschenkelzerrungen
- ★ Rückenbeschwerden
- ★ Überlastungen von Muskeln, Sehnen und Bändern

zum **Schutz vor Unterkühlungen**

Kostenlose Information über das Gesamtprogramm durch

AET-GmbH

- beschleunigen und intensivieren die Aufwärmphase,
 - unterstützen das Aufbautraining,
 - vermeiden lokale Unterkühlungen,
 - dämpfen äußere Einwirkungen,
 - verringern das Verletzungs- und Überlastungsrisiko,
 - beschleunigen den Heilungsprozeß
- Postfach 133 PV, 84070 Au/Hallertau
Tel. 0 87 52/6 95, Fax 0 87 52/14 24



Kniebandage mit Stahlschiene (3071)



Hüft-Obersch.-Bandage lang (3091)

letzten C- und ersten B-Junioren-Jahrgangs, also in einem Alter von 14 und 15 Jahren.

In erster Linie wird sich dabei auf Nachwuchsspieler aus der näheren Umgebung konzentriert, die zudem voraussichtlich eine echte Verstärkung für die jeweilige Jugendmannschaft sein werden und eine berechtigte Aussicht und Perspektive in Richtung Profifußball versprechen.

Aus größeren Entfernungen und anderen Verbandsgebieten werden nur noch „Top-Leute“ geholt – nicht nur Jugendnationalspieler, aber Jungen, deren herausragendes und weit überdurchschnittliches sportliches Leistungsvermögen einen späteren Sprung in den Profifußball relativ sicher erscheinen läßt.

„Würden wir jedes Jahr für jede Mannschaft 4 bis 5 'Granaten' holen“, erklärt Gerland die neuere Zurückhaltung bei der Suche nach neuen Spielern, „würde sich früher oder später das Problem ergeben, wo diese vielen herausragenden Talente adäquat untergebracht werden können. Welchen Wert besitzt dann aber noch die Trainingsarbeit mit dem eigenen Nachwuchs. Dann würde Talentförderung nur noch aus 'Holen' und nicht aus 'Schulen' bestehen.“

□ Kommt dann dennoch ein Nachwuchsspieler von weit her zum FC Bayern, so wird versucht, diesen so schnell wie möglich heimisch werden zu lassen, damit sich die Abwesenheit vom Elternhaus nicht nachteilig auf seine sportliche und menschliche Entwicklung auswirkt.

In einem vereinseigenen Apartmenthaus an der Säbener Straße werden die jungen Talente zwischen 16 und 21 Jahren untergebracht und von einer pädagogisch ausgebildeten und beim FC Bayern angestellten Hausmutter betreut. Maximal können dort 11 Jungen wohnen, die neben der sportlichen Förderung in München einen Schulabschluß machen oder eine Ausbildung absolvieren.

Bei schulischen Schwierigkeiten – und das gilt auch für die heimischen Nachwuchstalente – besorgt der Club geeignete Nachhilfeeherer.

□ „Allerdings legen wir Wert darauf, daß sich die Jungen nicht nur um dem Fußball kümmern, sondern sich auch in der Schule oder bei der Berufsausbildung alle Mühe geben“, kommt Gerland auf die Einstellung eines Nachwuchsspielers zum Fußballerleben beim FC Bayern zu sprechen.

„Wer nach oben will, muß arbeiten und arbeiten wollen. Das gilt für den Fußball wie auch für Schule und Beruf.“ In diesem Punkt haben die Nachwuchsverantwortlichen beim FC Bayern auch negative Erfahrungen machen müssen.

Redaktionshinweis:

Zum Thema „Nachwuchsförderung in Profivereinen“ sind bisher in „fußballtraining“ u.a. folgende Beiträge erschienen:

– H.W. Loßmann/T. Schaefer:

Profis als Jugendtrainer (8+9/89)

– Detlev Brüggemann:

Fußballinternat – am Beispiel des PSV Eindhoven (10/1989)

– Frank Schaefer:

Mit Plan in die neue Saison starten! (6 – 8/1989)

– Hans-Wilhelm Loßmann:

Wie Werder Bremen schon heute die Bundesligaspieler von morgen aufbaut (4/1990)

„Wenn ich sehe, wie sich der eine oder andere junge Spund lieber beim Masseur herumdrückt als auf dem Trainingsplatz zu arbeiten oder daß er nicht bereit ist, bei unserem Vereinsarzt Dr. Müller-Wohlfahrt zu warten bis die Profis versorgt sind, dann frage ich mich manchmal wirklich, was so ein junges Talent heute tatsächlich im Kopf hat.“

Gerland nennt einen jungen Nachwuchsspieler, der von seinem spielerischen Vermögen her ein Riesentalent ist. „Nur quälen will er sich nicht, er ist viel zu schnell zufrieden. Wir können nur immer wieder versuchen, diesem Spieler seine fehlerhafte Einstellung zum Fußball klarzumachen. Wenn er das aber nicht kapiert, muß er gehen!“

Der „Alltag“ der Talentförderung

□ Beim FC Bayern wird wissenschaftlich begründeten, schriftlich ausformulierten Ausbildungskonzeptionen und Lernzielen eine akribische, sachorientierte Alltagsarbeit durch hochqualifizierte Jugendtrainer mit den Nachwuchstalente gegenübergestellt.

Wenige Worte, aber viele Taten: Die Handschrift des Praktikers Hermann Gerland ist bei der Grundausrichtung der Talentförderung des FC Bayern deutlich zu erkennen.

□ Natürlich wird aber auf eine altersgemäße Ausbildung geachtet. So ist gelegentlich zu beobachten, wie das jugendliche Temperament des hauptverantwortlichen Nachwuchskoaches hochkocht, wenn er irgendwo beobachten muß, daß F- oder E-Junioren im Training nicht alles mit dem Ball machen dürfen. „Kleine Spiele sind das beste Training. Jeder muß erst einmal den Umgang mit der 'Kugel'

lernen und nicht Runden laufen oder Treppen hinaufspurten!“

□ Gerland spricht nicht von optimalen Förderbedingungen beim FC Bayern, obgleich der Club – wie er betont – in den meisten Bereichen schon „tolle“ Möglichkeiten bietet, die auch einem Trainer die Arbeit zur Freude werden lassen. So sind z.B. Manager Uli Hoeneß und Geschäftsführer Karl Hopfner stets für jeden da. Sie unterstützen die Jugendtrainer bei der Lösung der vielfältigen Probleme mit Rat und Tat. Es existiert also keine strikte Sachgebietstrennung, sondern Arbeit Hand in Hand.

„Dennoch benötigen wir noch einige zusätzliche Trainingsplätze, um individueller und in kleineren Gruppen auch innerhalb der vielen Jugendmannschaften trainieren zu können.“

□ Gerne würde Gerland auch mit den talentiertesten Jungen aus verschiedenen Altersklassen nach dem Vorbild vieler ausländischer Proficlubs ein individuelleres Sondertraining absolvieren. „Eigentlich ein unverzichtbarer Bestandteil sinnvoller Nachwuchsarbeit“, bedauert er. Doch zum einen müssen die vielen Auswahlspieler des FC Bayern innerhalb der Woche auch zum Stützpunktraining des Landesverbandes oder des DFB abgestellt werden, zum anderen möchten die einzelnen Jugendtrainer an den restlichen Trainingstagen möglichst mit der kompletten Truppe trainieren.

Ein kurzes Fazit

Kein medienträchtiges Prestigegebilde, keine wohlklingenden Lippenbekenntnisse – beim FC Bayern München wird Talentförderung als realistische, nüchterne Alltagsarbeit mit allen Ecken und Kanten und typischen Problemen betrieben.

Das grundsätzliche Ziel ist es nicht, mit einer titelträchtigen Nachwuchsabteilung einen großen Eindruck in der Öffentlichkeit zu erzielen, sondern möglichst vielen jungen Spielern zum Sprung in den professionellen Fußball zu verhelfen.

Wenn in den letzten Jahren Spieler wie Münch, Babbel (jetzt HSV), Gospodarek, Cerny oder Nerlinger (hat jetzt Vertragsangebote vorliegen) die ersten Schritte im Profifußball erfolgreich unternommen haben und mit Spielern wie Protzel, Frey und Burghardswieser (alles DFB-Juniorennationalspieler) bereits weitere potentielle Nachrücker ins Profilager bereitstehen, dann darf der FC Bayern München sicherlich von einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit und Talentförderung sprechen – auch wenn in dieser Saison der neue bayerische A-Jugendmeister einmal nicht der FC Bayern heißen wird!

Trainingslager für den Profi- und Amateurbereich – Internationale Turniere Mannschaftsausflüge – Vereinsfahrten – Sportreisen Spanien – Griechenland – Mallorca

Wir planen jede Maßnahme in enger Absprache mit dem Verein individuell nach dessen Vorstellungen und sind ausschließlich auf Trainingslager und Sportreisen spezialisiert – **Sonder-Flugpreise** für Sportvereine!

WESPA-SPORTREISEN – Internationale Sportagentur – Mitglied im DRV

Jürgen Werzinger, Bothestraße 59, D-69126 Heidelberg, Tel.: 0 62 21/38 34 36, Fax: 0 62 21/ 38 13 35

Internationale Fußballturniere 1994 in Spanien

CLUB DE FUTBOL CALELLA

Aktive Mannschaften, Damen, Alte Herren, Jugend A, B, C, D

Alle Spielklassen * **Offizielle Genehmigung des katalanischen FV** * Turniere seit 1978

Einladung zum Turnier um die

Trofeo Ladislao Kubala

21. Mai bis 28. Mai 1994

Ladislao Kubala, einziger Profifußballer der Welt, der offiziell in den Nationalmannschaften von 3 verschiedenen Ländern eingesetzt war (Ungarn, Tschechoslowakei, Spanien), ehemaliger Starspieler und Trainer des FC Barcelona, dessen vergoldeter Fußballschuh unsere Turnierteilnehmer im Clubmuseum des Stadions NOU CAMP des FC Barcelona besichtigen können, hat diesem Turnier des CF Calella offiziell seinen weltberühmten Namen gewidmet und heißt besonders die ausländischen Turnierteilnehmer herzlich willkommen!

sowie zu den weiteren Turnieren

Ostern

26.03. bis 02.04.94

02.04. bis 09.04.94

Pfingsten

14.05. bis 21.05.94

21.05. bis 28.05.94

28.05. bis 04.06.94

Herbst

15.10. bis 22.10.94

22.10. bis 29.10.94

29.10. bis 05.11.94

- ★ **Teilnahme am Fußballturnier**
- ★ Pokal, Medaillen für alle Mannschaften
- ★ **Keine Meldegebühren, kein Startgeld**
- ★ Qualifizierte Verbands-Schiedsrichter
- ★ **Empfang beim Bürgermeister**
- ★ Eröffnungs- und Schlußfeier

- ★ **Strandnahe Hotelunterbringung**
- ★ Alle Zimmer mit Dusche/WC
- ★ **7x Übernachtung, Vollpension**
- ★ Preisgünstige Mitfahrgelegenheiten
- ★ **3 Freiplätze ab 48 Personen**
- ★ Hohe Kinderermäßigung

Fußball – Urlaub – Sonne – Meer – Begegnung

Gönnen auch Sie sich selbst, Ihren Mannschaften, Familien, Freunden und Bekannten – wie schon Zehntausende zufriedene Sportlerinnen und Sportler vor Ihnen – diesen selten preisgünstigen Sporturlaub im sonnigen Calella mit seinem über 3 Kilometer langen sauberen, grobkörnigen Sandstrand, dem breiten Freizeitangebot, den zahlreichen Hotels, Restaurants, Cafés und bis zum frühen Morgen geöffneten Diskotheken, welche Calella als „Touristische Hauptstadt der Costa del Maresme“ bekannt und beliebt gemacht haben!

Bei frühzeitiger Anmeldung Besuch der in die Turniertermine fallenden **Meisterschafts- und Europapokal-Heimspiele des FC Barcelona** zu günstigen Bedingungen! **Verbilligte Eintrittskarten** für zahlreiche touristische Attraktionen und **kostenlose** Unterstützung bei der Planung Ihrer Ausflüge (z.B. Besuch beim FC Barcelona mit Vereinsmuseum, Besichtigung der olympischen Sportstätten, Stierkampf, mittelalterliche Reiterspiele mit Ritterbankett im Schloß des Comte de Valltordera, Aquaparks, Kloster Montserrat u.a.).

Unser Beauftragter Jürgen Werzinger sagt Ihnen gerne, wie Sie **schnell und bequem** mit **Linienflügen** unserer spanischen Fluggesellschaft **IBERIA** oder mit einer namhaften ausländischen Fluggesellschaft zu **Sonderpreisen** nach Barcelona kommen! Mehrere deutsche Abflughäfen. Bustransfer vom Flughafen Barcelona nach Calella. Für die Reise per **Bus** nennt er Ihnen auf Wunsch Busfirmen aus ganz Deutschland, die im Laufe der letzten Jahre mehrere hundert Vereine zu den Turnieren nach Calella gefahren haben und von den Vereinen als **besonders preisgünstig, korrekt und zuverlässig** empfohlen worden sind.

Kostenlose ausführliche Turnierunterlagen, Auskünfte und Anmeldung gerne bei Jürgen Werzinger, Bothe-str. 59, D-69126 Heidelberg, Tel.: (0 62 21) 38 34 36, Fax: (0 62 21) 38 13 35 oder bei Armando Jose Manger, Calle Iglesia 274, E-08370 Calella/Spainien Tel.: 7690818, Fax: 7660121.

News



**Bund Deutscher
Fußball-Lehrer**

Schlehdornweg 3, 63477 Maintal
Tel. (0 6181) 43 20 47 · Fax (0 61 81) 44 19 10

Informationen

Heiner Ueberle als Referent in Frankreich!

Fußball-Lehrer und Vorsitzender der Verbandsgruppe Baden-Württemberg, Heiner Ueberle, war auf Einladung des Elsässischen Fußball-Verbandes als Referent bei zwei Tagungen in Mühlhausen und Straßburg im Einsatz.

Die seit Jahren freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen der VG Baden-Württemberg und dem jetzigen Präsidenten des Elsässischen Fußball-Verbandes, Ernest Jacky, war mit ausschlaggebend für diese ehrenvolle Aufgabe.

Noch 16 BDFL-Tagungen der Verbandsgruppen!

Fußball-Lehrer und A-Schein-Inhaber sollten der Fortbildungsverpflichtung gemäß DFB-Trainer-Ordnung nachkommen, um die Verlängerung ihrer Lizenzen (1.1.1994 bis 31.12.1996) zu erreichen.

Die Lizenz-Inhaber sollten wissen, daß sie zur Verlängerung den Nachweis der Fortbildung

von 20 Unterrichtseinheiten (UE) in den letzten 3 Jahren (1991/92/93) erbringen müssen. Fußball-Trainer haben die Möglichkeit, die im Herbst dieses Jahres noch anstehenden Fortbildungstagungen der BDFL-Verbandsgruppen ohne vorherige Anmeldung zu besuchen. Folgende Tagungen sind terminiert:

Verbandsgruppe Nord:

Mo. 20.09.93, 10.00 Uhr, Harksheide/Norderstedt, (Tura)

Mo. 25.10.93, 10.00 Uhr, Barsinghausen, (Sportschule NFV)

Verbandsgruppe Westfalen:

Mo. 27.09.93, 14.00 Uhr, Kamen, (Sportschule Kaiserau)

Mo. 29.11.93, 14.00 Uhr, Kamen, (Sportschule Kaiserau)

Verbandsgruppe Nordrhein:

Mo. 27.09.93, 14.00 Uhr, Duisburg, (Sportschule Wedau)

Fr. 19.11.93, 14.00 Uhr, Hennef, (Sportschule) – zusammen mit der VG Fußball der DVS –

Verbandsgruppe Südwest:

Mo. 13.09.93, 14.00 Uhr, Koblenz, (Sportschule Oberwerth)

Mo. 18.10.93, 14.00 Uhr, Saarbrücken, (Sportschule LSB)

Verbandsgruppe Nordost:

So. 26.09.93, 10.00 Uhr, Güstrow, (Landessportschule)

Sa. 09.10.93, 10.00 Uhr, Leipzig, (Sportschule NOFV)

Verbandsgruppe Hessen:

Mo. 04.10.93, 14.00 Uhr, Frankfurt (M), (Landessportschule LSBH)

Mo. 06.12.93, 14.00 Uhr, Frankfurt (M), (Landessportschule LSBH)

Verbandsgruppe Baden-Württemberg:

Mo. 27.09.93, 14.00 Uhr, Karlsruhe, (Sportschule Schöneck)

Verbandsgruppe Bayern:

Mo. 27.09.93, 15.00 Uhr, Würzburg, (Kickers Würzburg)

Mo. 25.10.93, 15.00 Uhr, München, (Sportschule Grünwald)

Landesgruppe Berlin:

Fr/Sa. 12./13.11.93, 17.00 Uhr, Berlin, (LZZ Wannsee)

Aufnahmeanträge

Nachfolgende Trainer mit Fußball-Lehrer-Diplom/A-Lizenz beantragen die Mitgliedschaft im Bund Deutscher Fußball-Lehrer (BDFL):

Bergmann, Rolf, Hans-Grundig-Straße 16, 01307 Dresden

Bienemann, Klaus, Am Perrediek 43, 48282 Emsdetten

Flath, Thomas, Gladbacher Straße 9, 51065 Köln

Freese, Heinrich, Kappenberger Feld 2a, 48163 Münster

Gabriel, Michael, In der Römerstadt 187, 60439 Frankfurt

Griffel, Ottmar, Hermann-Löns-Straße 8, 57368 Lennestadt

Häusler, Manfred, Balinger Straße 7, 50739 Köln

Junge, Heribert, Lehmholstraße 27, 57482 Wenden

Karsch, Ernst-Ludwig, Hauptstraße 43, 55595 Hüffelsheim

Krämer, Dietmar, Schweizerstraße 8, 56203 Höhr-Grenzhausen

Kremer, Udo, Auf dem Kickberg 2a, 53925 Kall-Sötenich

Kreuz, Carsten, Alte Straße 4a, 45772 Marl

Keuschnig, Harald, Kampstraße 53, 44137 Dortmund

Nawottnig, Ernst, Eichenweg 34, 72474 Winterlingen

Roßmann, Günther, Am Butzenweg 7, 92245 Kümmersbruck

Salmani, Hossein, K 319, 68159 Mannheim

Waak, Renè, Charlottenstraße 25, 20257 Hamburg

Gemäß BDFL-Satzung unterliegen die Aufnahmeanträge einer Einspruchsfrist von vier Wochen.

Philipp Eibelshäuser

Der Geheimtip erfolgreicher Sportler.

Erfolgreiche Sportler unterstützen ihr Puffersystem durch richtiges Trinken, z. B. mit „Kaiser Friedrich Quelle leicht & fit“. Aktuelle Informationen enthält die Broschüre „Das richtige Trinken bei Freizeit, Sport & Spiel“ vom INSTITUT FÜR SPORTERNÄHRUNG e.V., Bad Nauheim. Zu beziehen durch: VMH Kaiser Friedrich Quelle, 6050 Offenbach. Bitte DM 3,- in Briefmarken für Rückporto beifügen.

Kaiser Friedrich Quelle

Ihre natürliche Fitness-Quelle.
Viel drin. Gut drauf.



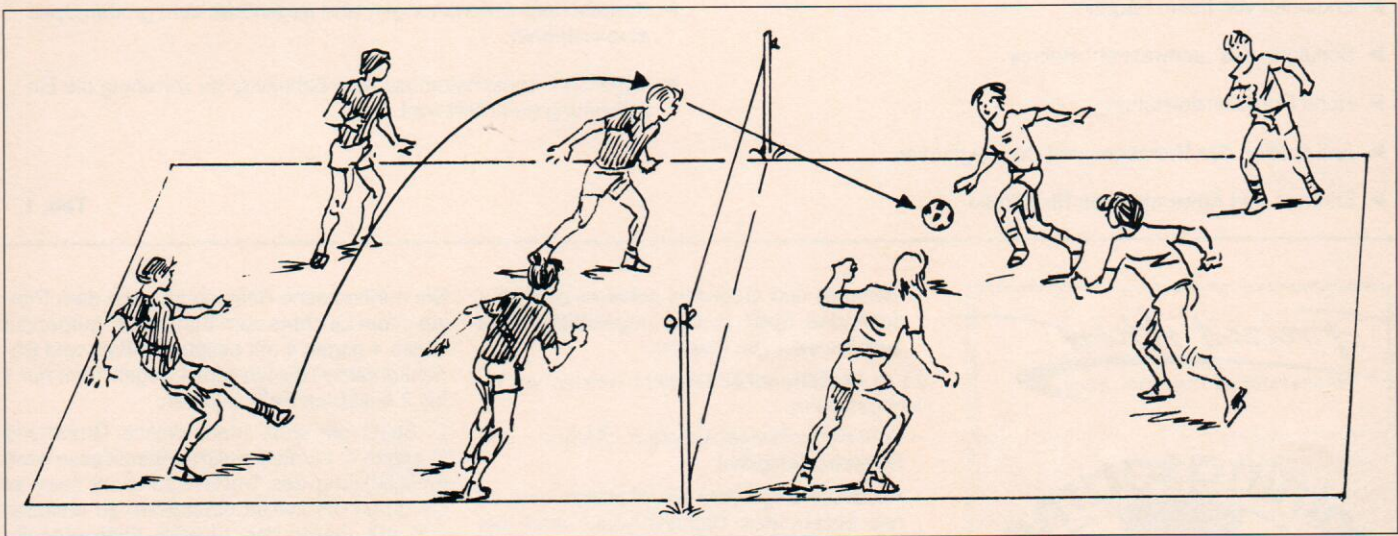
Redaktionshinweis:

In „fußballtraining“ erscheinen in den nächsten Ausgaben u.a. die folgenden Beiträge:

- Jörg Daniel:
Der Trainer heute: Macher oder Marionette?
- Georg Kreß:
Wochentrainingsplan der B-Jugend der SG Wattenscheid 09
- Gero Bisanz:
Was hat es mit der viel diskutierten „4er-Kette“ auf sich?
- Tina Theune-Meyer:
Zukunftsperspektiven für den Mädchenfußball (2. Teil)
- Hugo Scherer:
Übungs- und Spielformen für das Torschußtraining

Ullrich Zempel

Fußballtennis - ein beliebtes Spiel und Trainingsmittel



Fußballtennis erfreut sich als Spielform bei allen Fußballspielern - ob jung, ob alt, ob Profi oder Freizeitkicker - großer Beliebtheit. Fast selbstverständlich findet das Spiel Eingang in den Trainingsalltag. Immer gehört Fußballtennis irgendwie dazu - sei es vor, beim oder nach dem Training. Sei es innerhalb einer Regenerationseinheit, als Aufwärmspiel oder als Turnierwettbewerb der ganzen Mannschaft. Trotz dieses Stellenwerts sind in der Fachliteratur aber nur recht spärliche Informationen zu finden: Was bewirkt das Fußballtennis überhaupt, wozu kann es dienen? Wie wird es am effektivsten in verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen vermittelt?

Ziel, Zweck und Stellenwert des Fußballtennis

Um von vornherein Mißverständnissen über den Wert und die Grenzen des Fußballtennis vorzubeugen, wird von folgenden Prämissen ausgegangen:

- ▶ Fußballtennis ist nicht das Fußballspiel!
- ▶ Fußballtennis kann nie das große Spiel ersetzen!
- ▶ Fußballtennis ist deshalb immer nur eine ergänzende Spiel- und Trainingsform!

Fußballtennis kann aber bei einem sinnvollen methodischen Einsatz große Lerneffekte bewirken und zum Erlernen des großen Spiels beitragen.

Was umfaßt der Begriff „Fußballtennis“?

Zunächst soll eine kurze definitorische und theoretische Bestimmung des „Fußballtennis“ vorangestellt werden:

„Fußballtennis ist eine Form des spielgemäßen Trainings, bei der in Anlehnung an Elemente und Regeln der Rückschlagspiele (Tennis, Tischtennis, Volleyball, Badminton) der Ball mit den beim Fußball erlaubten Körperteilen so in das gegnerische Feld zu spielen ist, daß er dort vom Gegner nicht erreicht werden kann und damit Punkte erzielt werden.“

Welche Ziele werden mit dem Fußballtennis verfolgt?

Mit dem Fußballtennis sollen vor allem das Ballgefühl sowie einzelne, ausgesuchte technisch-taktische Fertigkeiten unter Wettbewerbsbedingungen entwickelt und vervollkommen werden.

In Ergänzung zu den geläufigen Jonglierformen stellen die vielfältigen Varianten des Fußballtennis eine wichtige Möglichkeit zur Schulung des Ballgefühls dar.

Sie vereinen in sich vor allem solche spezifischen Anforderungen aus dem Fußballspiel wie

- dauerhafte konzentrierte Aufmerksamkeit
- Reaktionsfähigkeit
- genaue optisch-motorische Berechnung
- hohe Präzisionsleistungen
- Antizipationsfähigkeit

Teilziele

- In **technisch-koordinativer** Hinsicht werden insbesondere die Kontrolle anfliegender Bälle, die Stoßarten sowie das Kopfballspiel unter Zwang zum schnellen Handeln entwickelt.
- In **taktischer** Hinsicht werden zwei grundlegende Anforderungen gestellt:
 - Genaues Abspiel zum Mitspieler (bei 2er-, 3er- oder 4er-Mannschaften)

Möglichkeiten

Grenzen

- ▶ Gutes Ergänzungsspiel im Trainingsprogramm
- ▶ Entwicklung des Ballgefühls und der technischen Sicherheit
- ▶ Schulung fast aller Stoßarten unter zum Teil schwierigeren Bedingungen (Volleyschuß, Vollspann, Seitfallzieher, Dropkick, Heber)
- ▶ Wettspielnaher Schulung des Kopfballspiels zur Ballkontrolle (weiches Zurückgehen) und als Angriffsmittel (Bogenspannung und Absprung)
- ▶ Schulung der richtigen Dosierung des Krafteinsatzes beim Angriffsstoß
- ▶ Erkennen von freien Räumen
- ▶ Schulung des „schwachen“ Beines
- ▶ Hohe Präzisionsleistungen
- ▶ Antizipation des Ballweges und der Flugkurven
- ▶ Erlernen und Anwenden von Blickfinten

- ▶ Nur eingeschränkte Schulung der Teile und Elemente des Fußballspiels
- ▶ Keine Zweikämpfe
- ▶ Stoßarten werden ausschließlich nach springenden oder anfliegenden Bällen praktiziert
- ▶ Zuspiele alle als Heber oder hochgezogen und damit untypisch langsam
- ▶ Eingeschränktes taktisches Verhalten, da nur ein begrenzter Raum vorhanden ist
- ▶ Konditionelle Anforderungen sind gegenüber dem großen Spiel eingeschränkt
- ▶ Keine so mannschaftsbezogene Schulung, da vorrangig die Einzelleistung gefördert wird

Tab. 1



Buchen Sie Ihr Trainingslager 1993/94 bei den Profis!

FREIZEIT AKTIV hat für Sie 1994 wieder beste Rasenplätze in Südeuropa und erstmals auch in Florida reserviert. Profitieren Sie und Ihr Team vom bundesligabewährten FREIZEIT AKTIV Komplett-Service!

Fordern Sie kostenlos den aktuellen Katalog "TRAININGSCAMPS '94" an bei:

FREIZEIT AKTIV
professional training tours GmbH,
Postfach 11 55, D-64659 Alsbach

Tel.: 06257/2011, Fax.: 06257/1011

- Genaues und möglichst scharfes oder täuschendes Spiel in das gegnerische Feld zum Erzielen von Punkten.

In **konditioneller** Hinsicht werden vor allem gefordert:

- Schnelligkeitseigenschaften (Antritts- und Reaktionsfähigkeit)

- Ausdauerfähigkeiten zur Stabilisierung eines bestimmten Technikniveaus auch bei einer längeren Spieldauer.

Unter diesem Blickwinkel kann also festgestellt werden, daß das Fußballtennis einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur technischen und taktischen Ausbildung der Spieler zu leisten vermag. Es ist zwar nicht das Allheilmittel, wie auch keine der anderen Trainingsformen und Fußballübungen, es hat aber seinen Wert und seine volle Daseinsberechtigung innerhalb des Ausbildungsprozesses.

Auch beim Einsatz des Fußballtennis gilt dabei der methodische Grundsatz, daß das angestrebte Ziel die Wahl der Übungen, Mittel und Methoden bestimmt!

Wie können die verschiedenen Fußballtennis-Varianten geordnet werden?

Um aus dem umfangreichen Katalog an verschiedenen Formen des Fußballtennis für einen gezielten Trainingseinsatz die jeweils passende Spielform aussuchen zu können bzw. um über einen längeren Zeitraum eine systematische Spielreihe zu entwickeln, ist eine methodische Ordnung sinnvoll.

Systematisierungsaspekte im Fußballtennis

Zentrale methodische Bezugsgröße für die Reihung und den Schwierigkeitsgrad ist die Spieleranzahl je Mannschaft in Verbindung mit den erlaubten Ballkontakten pro Spieler.

Die methodische Reihung ist nach dem Prinzip „Vom Leichten zum Schweren“ aufgebaut – also 4 gegen 4 mit beliebigen Ball- und Bodenkontakten bis hin zum 1 gegen 1 mit nur 1 bis 2 erlaubten Ballkontakten.

Sollte die erste methodische Grundform (4 gegen 4) für die trainierte Altersklasse nach Einschätzung des Trainers zu leicht sein, ist sie durch die zweite Grundform zu ersetzen und mit dieser das gezielte Fußballtennis-Training zu beginnen.

Die Formen des Fußballtennis sind unter Belastungsaspekten differenziert einzusetzen:

- Volle Ausschöpfung der eingeplanten Trainingszeit (es sollte nie unter 15 Minuten pro Trainingseinheit geübt werden)

- Die Intensität wird erhöht, wenn die Anzahl der Spieler und der erlaubten Ballkontakte reduziert wird.

Eine Schnelligkeitsorientierung ergibt sich ebenfalls aus einer Reduzierung der erlaubten Ballkontakte, der Spielerzahl und/oder der erlaubten Bodenberührungen des Balles sowie durch vorgegebene Zeitlimitierungen (als Sonderform der Zählweise).

Es ist unter Lernaspekten nicht durchgängig mit diesen schnelligkeitsfordernden methodischen Zwängen zu spielen, sondern innerhalb einer Grundform sind Akzentuierungen zwischen lernerleichternden und -erschwerenden Bedingungen zu setzen.

Desweiteren ist für eine Systematisierung und methodische Reihung die Festlegung von konstanten und variablen Bedingungen erforderlich.

Methodische Reihe

Auf der Grundlage dieser Systematisierungsaspekte ist es recht einfach, eine methodische Reihung zum Erlernen des Fußballtennis aufzustellen, die dem Grundsatz „Vom Leichten zum Schweren“ gerecht wird.

Internationale Jugendfußballturniere 1994

Neujahr

2. Leipziger Neujahrs-Hallenturnier/Deutschland vom 5. — 9. 1. 94

Ostern

2. African-Football-Cup Dakar/Senegal 28. 3. — 4. 4. 94

2. Copa Maresme/Spanien 2. — 9. 4. 94

7. Adria Football Cup/Italien 31. 3. — 4. 4. 94

5. Trofeo Mediterraneo/Spanien 26. 3. — 2. 4. 94



Pfingsten

Großer Friendship-Cup/Spanien 14. — 21. 5. 94

2. Cattolica-Football-Cup/Italien 21. — 28. 5. 94

11. Internationales Pfingstturnier/Spanien 21. — 28. 5. 94

WM Translantik-Cup/Chicago/Dallas 16. — 28. 6. 94
incl. WM-Eröffnungsfeier

Sommer

8. Copa Cataluna/Spanien 2. — 9. 7. 94

2. Four-Nations-Cup/Österreich 9. — 16. 7. 94

4. Euro-Cup/Deutschland 16. — 23. 7. 94

4. Køge-Cup/Dänemark 23. — 30. 7. 94

Erfragen Sie bitte unsere Herbstveranstaltungen

Komm mit

Gemeinnützige Gesellschaft für Internationale
Jugend-, Sport- und Kulturbegegnungen mbH —

Kooperationspartner des DFB



Siebengebirgsstraße 49

53229 Bonn

Kommunikation:

Tel.: 02244 / 2036

Fax: 02244 / 4620



Fußballtennis – Methodische Reihe

	Feldgröße	Netzhöhe	Spieler	Regeln
Grundform 1	variabel von 9 x 18 (Volleyballfeld) bis 10 x 22 Metern	tief und hoch	4 gegen 4	<ul style="list-style-type: none"> - Ball darf 3 x aufspringen - beliebige Ballkontakte - direktes Zurückspielen des Aufschlags ist nicht erlaubt - Aufschlag beliebig - Tischtennis-Regeln
Grundform 2	wie 1	tief	3 gegen 3	<ul style="list-style-type: none"> - Ball darf 2 x aufspringen - jeder nur 2 Ballberührungen - jeder muß berühren - Tischtennis-Regeln
Grundform 3	wie 1	tief	2 gegen 2/3 gegen 3	<ul style="list-style-type: none"> - Ball darf nur 1 x aufspringen - jeder nur 1 Ballberührung - es muß nicht jeder berühren - direktes Spiel erlaubt - Volleyball-Regeln
Grundform 4	wie 1	tief	1 gegen 1	<ul style="list-style-type: none"> - Ball darf 2 x aufspringen - jeder beliebig viele Ballberührungen (Jonglieren möglich) - direktes Spiel erlaubt - Tischtennis-Regeln
Grundform 5	wie 1	tief	1 gegen 1	<ul style="list-style-type: none"> - Ball darf nur 1 x aufspringen - jeder nur maximal 2 Ballberührungen (Kontrolle/Abspiel) - direktes Spiel erlaubt - Volleyball-Regeln

Tab. 2

Jeder Trainer und Betreuer sollte damit in der Lage sein, mit dieser Reihe in das Training einzusteigen und den Spielern das Fußballtennis methodisch geordnet beizubringen.

Praktische Anwendung und Erfahrungen

Vorübungen

Der gezielte Einsatz des Fußballtennis als Trainingsmittel für Anfänger setzt selbstverständlich bestimmte Fertigkeiten bei der Beherrschung des Balles voraus.

Es sind deshalb einige **Vorübungen** erforderlich, die gezielt in das Trainingsprogramm bzw. vor der Einführung des Fußballtennis eingebaut werden sollten:

Ballgewöhnungsübungen in allen Varianten

Jonglierformen mit Fuß und Kopf (Beginn mit einfachsten Varianten wie Hochspielen des Balles nach Bodenkontakt)

Spielen an die Wand mit Kopf und Fuß zurück in die Arme

Stoßtechnikübungen in Partnerform (Zurwerfen mit der Hand und Zurückspielen mit der Innenseite oder dem Vollspann aus der Luft in die Arme des Partners)

Eigenes Vorwerfen des Balles und Spielen nach einem Bodenkontakt in die Arme zurück oder wieder nach vorne als Ball-treiben

Zielstöße mit dem Vollspann nach eigenem Aufprellen des Balles

- in Felder an der Schußwand

- über das Netz

- über eine Leine

- über eine 5 bis 8 Meter breite Gasse

Erfahrungen mit der methodischen Reihe

Die folgenden Erfahrungen gründen sich auf die Anwendung des Fußballtennis als methodische Reihung (**Tab.2**).

Sie folgt dem Lerngrundsatz „Vom Leichten zum Schweren“ und wurde in den letzten beiden Jahren zur Schulung der Technik und des taktischen Verhaltens bei D-Jugendlichen eingesetzt.

Grundform 1

Feldgröße:

variabel von 9 x 18 (Volleyballfeld) bis 10 x 22 Metern

Netzhöhe:

tief und hoch

Nebenberufliche Tätigkeit für

Trainer / Betreuer

zur Einführung und Vermittlung unserer weltweit bewährten Sportbandagen auf lokaler / regionaler Ebene (gesamte Bundesrepublik).

Zuschriften unter Chiffre ft 9a/93 an den Philippka-Verlag, Postfach 6540, 48034 Münster



SPORT - TRAINING - REISEN GbR
Udo Traute - Hans-Peter Wagner

Ihr Partner für Vereins- und Gruppenreisen,
Trainingslager und Sportveranstaltungen

Informieren Sie sich:

Rodenbacher Str. 27
35066 Frankenberg/Eder
Tel. u. Fax: 0 64 51/2 47 05
Tel. u. Fax: 0 64 24/58 51

Spieler:

4 gegen 4

Regeln:

- Der Ball darf 3 x aufspringen
- Beliebige Ballkontakte für jeden einzelnen Spieler und für die Mannschaft
- Das direkte Zurückspielen des Aufschlags ist nicht erlaubt
- Der Aufschlag kann beliebig erfolgen
- Wertung nach Tischtennis-Regeln

Variationsmöglichkeiten:

Die Angabe/der Aufschlag wird nicht gleich über das Netz in die gegnerische Hälfte gespielt, sondern bleibt zunächst im eigenen Feld.

Ein Mitspieler beginnt von der hinteren Begrenzungslinie und jeder Spieler muß den Ball zunächst berührt haben, bevor er über das Netz gespielt werden darf. Jonglieren ist erlaubt, aber der Ball darf kein zweites Mal vom gleichen Spieler gespielt werden, wenn der Ball den Boden berührt hat.

Kurz gesagt: Vor dem Spiel über das Netz muß jeder Spieler bei eigener Aufgabe den Ball berühren!

In jedem Falle ist nur ein einmaliger Bodenkontakt des Balles zwischen den Zuspielern erlaubt.

Das Rückspiel der gegnerischen Mannschaft darf erst erfolgen, wenn der Ball mindestens von 3 verschiedenen Spielern gespielt wurde! Das sofortige Zurückspielen des Balles ist in dieser ersten Form grundsätzlich nicht zu gestatten!

Erkenntnisse und Grundprinzipien aus dem Trainingsprozeß:

- ▶ Jeder Spieler soll möglichst oft an den Ball kommen und zum Spielen „gezwungen“ werden, damit er viele Spielerfahrungen sammelt und zu technischen Handlungen veranlaßt wird!
- ▶ Das Spiel darf in dieser Lernphase nicht zu „schnell“ werden oder auf einzelne, fortgeschrittene Spieler übergehen, die dann an den anderen vorbei das Spiel dominieren! Alle einbeziehen, keinen zurücklassen!

Grundform 2

Feldgröße:

wie bei der Grundform 1

Netzhöhe:

tief

Spieler:

3 gegen 3

Regeln:

- Der Ball darf 2 x aufspringen
- Für jeden Spieler sind nur 2 Ballberührungen erlaubt
- Jeder Spieler muß den Ball berühren, bevor er zurückgespielt werden darf
- Wertung nach Tischtennis-Regeln

Variationsmöglichkeiten:

- Es kann auch noch im 4 gegen 4 gespielt werden.
- Der Aufschlag wird nun direkt über das Netz gespielt – entweder als Dropkick oder als Volley nach eigenem Niederwurf.
- Der Rückschlag darf erst erfolgen, wenn mindestens 2 verschiedene Spieler den Ball gespielt haben.
- Es können bestimmte Techniken gefordert werden: Der Angriffsball in das gegnerische Feld darf z.B. nur per Kopf erfolgen. Oder das Vorstoppen des anfliegenden Balles mit dem Kopf oder der Brust gibt Bonuspunkte!

Erkenntnisse und Grundprinzipien aus dem Trainingsprozeß:

- ▶ Das Spiel wird anspruchsvoller und schneller!
- ▶ Die technischen und taktischen Anforderungen steigen systematisch an!
- ▶ Die Spieler müssen lernen, zusammenspielen!
- ▶ Das Spiel wird wettkampf- und freudbetonter!
- ▶ Der Ehrgeiz der Spieler ist zu entfachen und der Sieg zählt!
- ▶ Talente fördern, dabei aber die anderen nicht vernachlässigen!

Grundform 3

Feldgröße:

wie bei der Grundform 1

Netzhöhe:

tief

Spieler:

2 gegen 2/3 gegen 3

Regeln:

- Der Ball darf nur 1 x aufspringen
- Für jeden Spieler ist nur 1 Ballberührung erlaubt
- Es muß nicht jeder Spieler den Ball berühren, bevor er in das gegnerische Feld zurückgespielt wird
- Direktes Spiel ist erlaubt
- Wertung nach Volleyball-Regeln

Variationsmöglichkeiten:

- Der Aufschlag wird nur als Dropkick gespielt.
- Beim 2 gegen 2 darf der Rückschlag sofort erfolgen, beim 3 gegen 3 müssen vorher 2 Spieler den Ball berührt haben.
- Die Aufstellung beim 3 gegen 3 ist so zu ordnen, daß ein Spieler diagonal zum Anspielen vorne am Netz bereit ist und bei einem Angriff ein Spieler von hinten ans Netz nachrückt.
- Jonglieren ist nicht weiter erlaubt.

Erkenntnisse und Grundprinzipien aus dem Trainingsprozeß:

- ▶ Das Spiel wird noch schneller und wettkampforientierter!
- ▶ Die technischen und taktischen Anforderungen steigen weiter an!
- ▶ Die Spieler müssen lernen, den Gegner „taktisch zu besiegen“!
- ▶ Das Spiel wird laufintensiver und konditionell fordernder!
- ▶ Die Talente sind differenzierter in Gruppen und Mannschaften mit verschärften Regeln zu fördern!

Bereits jetzt an Weihnachten denken und Freude schenken! Viele Sonderangebote!

- Sporttaschen à DM 10,-
- Trikots à DM 10,-
- Stutzen à DM 3,-
- Baseball-Mützen à DM 5,-

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie!

Sport-Spezialist Saller
Schäftersheimer Straße 33
97990 Weikersheim
Tel. (0 79 34) 70 56
Fax (0 79 34) 73 30



Allwetterjacke in 7 topaktuellen Designs

Größe: 128, 140, 152, 164, 176
nur

DM 32,-

Größe: S, M, L, XL, XXL
nur

DM 35,-

- 7007-100 blau-weiß-rot
- 7007-260 gelb-schwarz-weiß
- 7007-210 grün-weiß-schwarz
- 7007-083 türkis-lila-schwarz
- 7007-170 rot-schwarz-weiß
- 7007-072 brombeer-schwarz-weiß
- 7007-350 schwarz-lila-türkis

Grundformen 4 und 5

Bestimmungen der Grundform 4

Feldgröße:

wie bei der Grundform 1

Netzhöhe:

tief

Spieler:

1 gegen 1

Regeln:

- Der Ball darf 2 x aufspringen
- Jeder Spieler hat beliebig viele Ballberührungen - Jonglieren ist somit möglich
- Direktes Spiel ist erlaubt
- Wertung nach Tischtennis-Regeln

Bestimmungen der Grundform 5

Feldgröße:

wie bei der Grundform 1

Netzhöhe:

tief

Spieler:

1 gegen 1

Regeln:

- Der Ball darf nur 1 x aufspringen

- Jeder Spieler hat nur maximal 2 Ballberührungen (Ballkontrolle und Abspiel)
- Direktes Spiel ist erlaubt
- Wertung nach Volleyball-Regeln

Erkenntnisse und Grundprinzipien aus dem Trainingsprozeß:

- ▶ Die Grundformen 4 und 5 unterscheiden sich im wesentlichen durch die Zahl der erlaubten Ballkontakte.
- ▶ Ab hier beginnt die „hohe Schule“ des Fußballtennis. Diese bereits recht anspruchsvollen Varianten sollten nach etwa 1 Jahr Training mit gezieltem und systematischem Einsatz des Fußballtennis als Trainingsmittel erreicht werden!
- ▶ Das Spiel ist frei und ohne Außenzwänge - die technischen und taktischen Anforderungen werden vom Spieler selbst bestimmt und kreativ angewendet!
- ▶ Das Spiel bleibt von hohem Wettkampfbefug!
- ▶ Die Spieler sind in der Lage, ohne Anleitung zu spielen!

Trainingsanregungen

Die Grundformen können in unterschiedlicher Weise, je nach Leistungsstand und Lernfortschritten variiert werden. Der Phantasie der Trainer und Spieler sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Deshalb sollen hier einige Beispiele und Variationsmöglichkeiten der Grundformen des Fußballtennis vorgestellt werden, die geeignet sind, das Lernen dieses Spiels freudbetont und methodisch abwechslungsreich zu unterstützen.

Variationsmöglichkeit 1:

Fußballtennis in den Grundformen aber mit Zwang zur Benutzung des „schwachen“ Fußes.

Variationsmöglichkeit 2:

Fußballtennis über das hohe Volleyballnetz zur verstärkten Anwendung des Kopfballspiels.

Variationsmöglichkeit 3:

Fußballtennis zwischen Netz und einem darüber gespannten Seil (Abstand etwa 1 bis 1,5 Meter).

Variationsmöglichkeit 4:

Fußballtennis mit neutraler Mittelzone (Ein 5-Meter-Korridor, der überspielt werden muß, wenn kein Netz vorhanden ist - eine wichtige Alternative in der Trainingsorganisation).

Variationsmöglichkeit 5:

Fußballtennis als Squash an die Wand (1 gegen 1).

Bestellschein (bzw. Kopie) einsenden an Philippka-Verlag, Postfach 6540, D-48034 Münster

Schweiz: ISM-Sportmarketing, Fabrikstraße, CH-8505 Pfyn * Österreich: teamsport, Bahnhofstraße 31, A-6175 Kematen

Ich abonniere **fußballtraining**

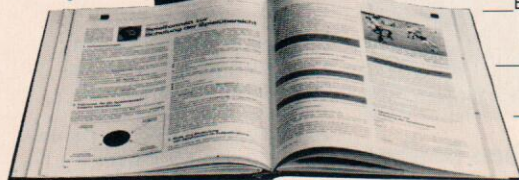
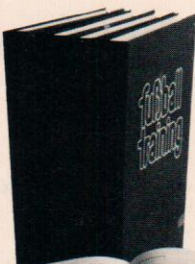
Gleich mitbestellen

Damit Sie "fußballtraining" praktisch archivieren können - unzerschnitten, ungelocht und trotzdem immer griffbereit - haben wir schicke Sammelmappen herstellen lassen: in grünem Regentleinen mit gelber Prägung des Originaltitels auf Vorderseite und Rücken.

Die Hefte werden einzeln hinter Stäbe geschoben, was einwandfreies Blättern, Lesen ohne toten Rand und eine Entnahme von Heften problemlos macht.

Jetzt mit Jahreszahlen-Aufklebern 1991 - 1994.

12-er Mappe DM 14,50
Versandspesen DM 3,- je Sendung, ab 5 Mappen spesenfreie Lieferung.



○ Bitte liefern Sie mir/uns die Zeitschrift "fußballtraining" (Herausg.: Gero Bisanz) ab Heft ___ Jahr/___ (frühestmöglicher Abo-Beginn: Heft 1/91) im Abonnement. Diese Bestellung gilt bis auf Widerruf, mindestens aber für 1 Jahr. Kündigen kann ich mit 6-Wochen-Frist zum Ende eines Kalenderjahres. Das Jahres-Abonnement kostet 1993 (12 Hefte) im Inland DM 67,20, im Ausland DM 69,60, jeweils frei Haus.

Hinweis für den Verlag

Ich weiß, daß ich die Abonnement-Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absendung in diesem Zeitraum genügt) beim Philippka-Verlag, Postfach 65 40, 48034 Münster, schriftlich widerrufen kann.

(2. Unterschrift des Abonnenten)

Ich bestelle aus Ihrem Programm an Sportfachliteratur:

Expl. **Sammelmappen ft**

Expl. _____
(Titel abkürzen)

Expl. _____

Expl. _____

Expl. _____

Besteller:

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

○ Gewünschte Zahlungsweise:

Buchen Sie den Bezugspreis jährlich nach dem 1. Januar bzw. bei Literaturbestellungen den Rechnungsbetrag ab von meinem/von*

Konto-Nr.: _____

bei (Bank): _____

BLZ: _____

* Konto-Inhaber bin nicht ich, sondern:

Ich zahle sogleich nach Rechnungserhalt.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Variationsmöglichkeit 6:

Fußballtennis „chinesisch“ mit Seitenwechsel nach einem gespielten Ball und Ausscheiden bei einem Fehler (wie beim Tischtennis).

Variationsmöglichkeit 7:

Fußballtennis als Doppel wie beim Tennis und Badminton mit diagonalem Aufschlagspiel.

Variationsmöglichkeit 8:

Fußballtennis mit Positionswechsel und damit strengem Aufgabenwechsel wie beim Volleyball.

Variationsmöglichkeit 9:

Fußballtennis mit „lebendem“ Netz. In der Mittelzone wartet eine 3. Mannschaft, die zu überspielen ist und die nach einem Ballgewinn in das Feld der Fehlermannschaft darf.

Variationsmöglichkeit 10:

Fußballtennis mit Zusatzaufgaben für den Spieler, der den Ball über das Netz gespielt hat (z.B. Sprint um eine Fahne im eigenen Hinterfeld).

Tips zum Spielverhalten

Folgende Tips zum Verhalten der Spieler können dem Trainer helfen, die Nachwuchsspieler beim Erlernen des Fußballtennis mit brauchbaren Korrektur- und Lernhilfen zu versorgen.

Sie sind bewußt als Anweisungen für das Verhalten der Spieler formuliert.

- ▶ Greift möglichst nie mit dem Rücken zum Netz an. Legt den Ball besser nach hinten für den Angriff eines Mitspielers ab!
- ▶ Traut Euch am Anfang nur einfache technische Handlungen zu, die beherrscht werden – das ist am erfolgversprechendsten!
- ▶ Spielt viel mit der Innenseite und dem Vollspann. Die Zuspiele gelingen mit der hochgezogenen Innenseite am sichersten!
- ▶ Laßt hoch anfliegende Bälle zunächst aufspringen und spielt sie dann kontrolliert weiter!
- ▶ Habt Mut zum Kopfballspiel – besonders bei Bällen, die aus dem Feld springen und die per Kopf wieder für die Mitspeler ins Feld zurückgespielt werden können!
- ▶ Schaltet geistig nie ab und seid schnell auf den Füßen, um gegebenenfalls Mitspielerfehler noch „ausbügeln“ zu können!
- ▶ Wenn Eure technischen Möglichkeiten ausreichen, dann „erarbeitet“ stets die günstigste Angriffsposition innerhalb der Mannschaft und serviert dem angriffsstärksten Spieler den Ball (z.B. kurzes Hochspielen des Balles als Vorlage für einen scharfen long-line-Vollspannschuß aus dem Hinterfeld).
- ▶ Kopfbälle als Angriffsaktionen müssen ebenfalls sorgfältig vorbereitet werden! Spielt die Vorlage dazu nach vorne oben in den Raum, so daß der Kopfballspieler mit Wucht

in den Ball hineingehen und scharf über das Netz köpfen kann!

- ▶ Versucht, den Gegner auf den Körper zu spielen!
- ▶ Stimmt die Zuständigkeiten für die Räume miteinander ab! Sprecht viel miteinander!
- ▶ Antizipiert, wo der gegnerische Ball auf treffen könnte! Spekuliert in manchen Situationen!
- ▶ Habt Mut zum Seitfallzieher (Hüftdrehstoß) und zum harten Angriffsschuß!

Tips zum Einsatz des Fußballtennis für die Trainer

- ▶ Mindestens 1 x in der Woche 30 Minuten oder vor jeder Trainingseinheit zum Aufwärmen 15 Minuten spielen lassen!
- ▶ Zum gezielten Erlernen einer Grundform auch gelegentlich den Hauptteil einer Trainingseinheit verwenden (ebenfalls mindestens 30 Minuten)!
- ▶ 4 bis 6 Wochen an einer Grundform mit Varianten trainieren – sonst sind die Lerneffekte nicht gesichert. Erst danach sollte zur nächsten Grundform übergegangen werden!
- ▶ Wettkämpfe als Anreize einbauen und Kontrollen des aktuellen Lernstandes setzen!
- ▶ Leistungsgruppen bilden und differenzierte Anforderungen an besonders talentierte Spieler stellen! Nur so werden optimale Lernfortschritte sichergestellt!

Das ist doch eigentlich eine
Trikot-Revolution!

Wir machen absolute Spitzentrikots und -hosen in einem neuartigen Design (40 verschiedene Modelle) nach den Wünschen des Auftraggebers zu einem ganz gewöhnlichen Preis.

Das geht - im Dialog zwischen Ihnen und uns als Hersteller:

- Sie** lassen sich ein Prospekt schicken, wählen Ihr Basismodell.
- Wir** senden Ihnen kostenlos Trikot und Hose als Muster zu.
- Sie** sagen uns Ihre üblichen und Ihre besonderen Wünsche.
- Wir** erarbeiten daraus einen Gesamtentwurf, den wir Ihnen als farbige Computergrafik zusenden.
- Sie** geben grünes Licht.
- Wir** produzieren Ihr Wunschtrikot, erst dann, von Anfang an. Das heißt, es werden keine vorgefertigten Trikots mit Flockdrucken versehen, sondern der Design-Druck wird mit perfekt integrierten zweifarbigen Spielernummern, Vereinsnamen, Clubemblemen, Werbedrucken etc. in einem Arbeitsgang in das Textil eingebracht (sublimiert). Dieses Druckverfahren liefert intensive, absolut beständige Farben, die in die Faser eindringen. So kennen Sie es von den Designdrucken der führenden Hersteller. Nur - bei uns werden alle Drucke sublimiert, es gibt keinen matten Flockdruck mehr!
- Sie** werden Ihre Freude daran haben - es dauert nur 3-4 Wochen.



Unser Textil für Trikots und Hosen - schweißtransportierend



Linner Sporttrikots, Seilerberg 7, D-83370 Seeon, Telefon: 08667/605, Telefax: 08667/1335



Tina Theune-Meyer

Zukunftsperspektiven für den Mädchenfußball

Aspekte der Trainings- und Wettkampfplanung für Juniorinnen
(12 bis 16 Jahre) im Verlauf eines Spieljahres (1. Teil)

Der Mädchenfußball ist im Aufwind. Seit 1989 zeigen die Statistiken einen erfreulichen Zuwachs an aktiven Nachwuchsspielerinnen. Dort, wo den Mädchen die Chance zum Fußballspielen eröffnet wird, wird sie auch angenommen. Doch hält die Qualität des Spielbetriebs und der Trainingsgestaltung mit dieser positiven Entwicklung in vielen Bereichen leider nicht Schritt. Zukünftiges Ziel muß es deshalb sein, eine gezieltere, attraktivere und motivierendere Ausbildung für alle interessierten jungen Fußballerinnen sicherzustellen. Diese Beitragsserie bietet zu diesem Zweck neben der Vorstellung grundsätzlicher Leitlinien zur Nachwuchsförderung im Mädchenbereich direkte Trainingsanregungen für verschiedene Ausbildungsschwerpunkte an.

Foto: Bongarts



Entwicklungsmöglichkeiten im Mädchenfußball

Der Fußball-Alltag der Juniorinnen mutet wenig interessant an: eine viel zu langatmige Saison, Wettspiele mit leistungsunterschiedlichen Mannschaften, wenige Spannungsmomente und im Vergleich zu wirklichen Spielerlebnissen viel zu viel „Training“ sind attraktivitätszerstörende Elemente im Mädchenfußball. Die Folge ist ein starker Motivationsverlust auch bei an sich fußballbegeisterten Nachwuchsspielerinnen.

Im Mädchenfußball dominieren die gleichen traditionellen Spiel- und Trainingskonzepte, wie im männlichen Nachwuchsbereich. Diese sind auch hier wie bei den Jungen ungeeig-

net, die generellen problematischen Entwicklungen im Jugendbereich wirkungsvoll zu verhindern.

Seit 1989 gibt es zwar bei den Juniorinnen einen beachtenswerten Mitglieder- und Mannschaftenzuwachs. Das größte Potential an Spielerinnen liegt dabei bei der Gruppe der 12- bis 14jährigen Mädchen. Aber auch der Anteil der Mädchen, die bis zum Alter von 12 Jahren zusammen mit Jungen spielen, wächst von Saison zu Saison. Dennoch dürfen diese erfreulichen Entwicklungen die erheblichen Mängel im Trainings- und Spielbetrieb nicht verdecken. Im Bereich des Spielbetriebs sind nach wie vor nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um die positive Entwicklung vor allem bei den jüngeren Mädchen

weiter zu forcieren. So müssen etwa in den offiziellen Meisterschaftsrunden immer noch zu viele Mannschaften mit viel zu großen Unterschieden in der Altersstruktur und im Leistungsvermögen gegeneinander antreten.

Gute Perspektiven für die Zukunft

Dabei sind an sich recht positive Bedingungen vorhanden, um im Mädchenbereich in punkto Nachwuchsarbeit etwas in Bewegung zu setzen.

Fußball ist inzwischen nicht nur bei den Männern, sondern auch bei den Frauen die Sportart Nummer 1 in der Welt. Ein Zeichen für diese positive Entwicklung ist u.a. auch die Eingliederung des Frauenfußballs in das olympische Programm.

Zukünftiges Ziel muß es deshalb sein, nicht nur einen weiteren Anstieg an Vereinen und aktiven Spielerinnen zu erreichen, sondern auch bessere Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten durch eine gezieltere, attraktivere und motivierendere Ausbildung für alle interessierten Fußballspielerinnen (im Extremfall von der Neueinsteigerin bis zur hochtalentierten Spielerin) sicherzustellen.

Dort, wo den Mädchen die Chance zum Fußballspielen gegeben wird, wird sie auch angenommen. Wichtig ist deshalb neben einer grundsätzlichen Aufgeschlossenheit der Vereine in erster Linie, geeignete Trainer und Betreuer zu finden und zu animieren, die die „Sache Mädchenfußball“ forcieren wollen.

Und diese wiederum müssen die wirklichen Motive der Mädchen kennen, die zum Fußballspielen kommen. Nur so wird sichergestellt, daß die Spielkonzepte und Trainingsinhalte auch wirklich die Interessen der Mädchen treffen und positive Entwicklungen eintreten.

Diese Entwicklungen müssen mit einer geeigneten, kontinuierlichen und nachdrücklichen „Informationspolitik“ der Verbände unterstützt und begleitet werden. Dazu gehören etwa Informationsschriften und Jugendbetreuerkurse, durch die interessierte Nachwuch-

strainer ein erstes sportliches und pädagogisches Rüstzeug an die Hand bekommen. Das beste Motivationsmittel für ein dauerhaftes Engagement im Nachwuchsbereich sind aber die schnellen Leistungsfortschritte und die Spielfreude der Mädchen.

Ein leistungsförderndes „spielerisches“ Konzept

Mädchen kommen zuallererst in die Vereine, um Fußball zu spielen. Der Umgang mit dem Ball bereitet den weiblichen Nachwuchsspielerinnen genausoviel Spaß wie den Jungen. Sie wollen herausgefordert werden, ohne einen zu großen Leistungsdruck auf spielerische Weise dazulernen und sich verschiedene technisch-taktische Fertigkeiten aneignen, um mit „Jungs mithalten zu können“.

Diese Grundmotive der Mädchen sind durch Untersuchungen abgesichert. Durch herausfordernde und spannungsreiche Spielerlebnisse kann somit der stabilste Grundstein für ein dauerhaftes Fußballspielen der Mädchen gelegt werden. Hierbei müssen Spaß und Leistung keinesfalls einen Gegensatz bilden. Neben einem Optimum an Spaß, Spannung und Erfolgserlebnissen werden ganz gezielt bestimmte Angriffs- und Abwehrtechniken ausgebildet.

Die Gestaltung eines Wettkampfsjahres sollte damit durch Trainingsformen und Vergleichsspielrunden mit einem hohen Aufforderungscharakter bestimmt werden. Auf diese Weise werden Mädchen im „Fußball-Alltag“ auf jedem Leistungsniveau in der eigenen sportlichen und persönlichen Entwicklung optimal herausgefordert und unterstützt.

Training und Wettkampf als „Einheit“

Training und Wettkampf müssen sich im Ausbildungsprozeß gegenseitig ergänzen.

Die Anforderungen an die Nachwuchsspielerinnen im Wettkampf sollten zu diesem Zweck so formuliert werden, daß sich das individuel-

le Spielvermögen bei einem Höchstmaß an Spaß, Spannung und Herausforderung entwickeln kann.

Für die Planung und Gestaltung der Trainingsinhalte gelten vergleichbare Prinzipien: Optimal für junge Fußballerinnen ist ein Training, das sie im Hinblick auf die kommenden Wettspiele sozusagen „spielerisch“ weiterbringt. Grundsätzlich müssen im Jugendtraining möglichst alle Aspekte des Spiels mitaufgenommen werden.

Darüber hinaus können innerhalb eines Spieljahres gezielt bestimmte Schwerpunkte gesetzt werden, die sich auf die jeweilige Wettspielphase beziehen. Dabei werden am besten kleine, anschauliche Ausschnitte aus dem Spiel herausgenommen und in geeigneten Spielformen verdeutlicht. Denn in einer fußballtypischen Situation, die dem Wettkampf nahekommend (also mit Gegnern, Mitspielern, auf Tore, mit unterschiedlichen räumlichen Voraussetzungen), kann sich technisches und taktisches Können am besten entfalten. Um dieses trainingsmethodische Grundprinzip zu verwirklichen, muß ein Trainer nicht über eine Unmenge an phantasievollen Übungsformen verfügen. Sondern die Trainingsinhalte können sich auf einige wenige Spielformen beschränken, die auf die zentralen fußballtypischen Elemente und auf das Wesen der Kinder ausgerichtet sind.

Dazu sind zumeist Wettkampf- und Spielformen besonders geeignet, die aus der Straßenfußball-Szene kommen. Wenn sie um einfache Variationen und gezielte Hilfestellungen ergänzt werden, so sind sie ein geeignetes Mittel für die Trainer, sowohl für leistungsorientierte als auch durchschnittlich interessierte Fußballerinnen ein spannungsreiches und gezieltes Trainingsprogramm anzubieten.

Unter diesem Blickwinkel ist der Trainings- und Wettkampfprozeß eine äußerst komplexe Angelegenheit, dessen Planung sich letztlich aber auf wesentliche spielgemäße und attraktive Inhalte reduziert.

Pfingsten 1994 (18.5. - 23.5.)

1. Internationales Fußballturnier um den Casino-Wanderpokal in Österreich in Seefeld/Tirol (1.200 m)

für eine begrenzte Anzahl von AH Mannschaften, Senioren- und A-Jugend - Mannschaften

Ausrichter des Turniers ist die Olympiagesellschaft Seefeld. Die Örtlichkeiten eignen sich hervorragend für ein Fußballturnier, jährlich kommen 5 bis 6 europäische Spitzenmannschaften ins Trainingslager nach Seefeld. Zu gewinnen gibt es hohe Geldpreise und für jede Mannschaft einen Pokal; es werden keine Turniergebühren erhoben. Die Spiele finden auf einem hervorragenden Rasenplatz statt.

Die Unterbringung erfolgt in erstklassigen 3- und 4-Sterne Tophotels, selbstverständlich alle Zimmer mit DU/Bad u. WC. Je nach Hotel verschiedene Extras, Hotelprospekte auf Anfrage.

Leistungen: 6 Tage Aufenthalt inkl. Halbpension, 5 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, 5 x Abendessen (Menuewahl), Betreuung durch das Fremdenverkehrsamt Seefeld. Samstags großer Unterhaltungsabend mit Siegerehrung in der Olympiahalle.

Preis zwischen DM 289.- und DM 374.- pro Person

Unterlagen erhalten Sie von der Olympia-Gesellschaft Seefeld, Rathauspassage, A-6100 Seefeld/Tirol

Tel.: 00 43/52 12/24 32, Fax: 00 43/52 12 /40 82

oder bei der deutschen Kontaktadresse: Heinz Becker, Bürgermeister-Jäger-Straße 8

Telefon und Fax: 0 62 21/76 08 67

Exemplarische Trainingseinheit zum Schwerpunkt 4 gegen 4

Aufwärmen (20 Minuten)

Zuspiele in 4er-Gruppen durch Tore

Trainingsorganisation:

In einem abgegrenzten Spielfeld von 20 x 40 Metern sind 4 etwa 2 Meter breite Hütchentore oder Stangentore frei verteilt aufgebaut.

Die Spielerinnen werden zu Übungsbeginn in 3 etwa gleichstarke 4er-(oder 3er-)Gruppen aufgeteilt. Bis auf die Spielerinnen einer Gruppe haben zunächst alle anderen einen Ball.

Übung 1:

Alle Spielerinnen bewegen sich frei durcheinander, wobei sich die Spielerinnen ohne Ball jeweils so freilaufen, daß sie durch eines der Hütchentore angespielt werden können.

Übung 2:

Die Spielerinnen einer 4er-Gruppe stellen sich nun zu Übungsbeginn ohne Ball jeweils in einem der Hütchentore auf. Die übrigen Spielerinnen dribbeln frei im Spielraum, bringen mit einem Zuspiel eine der „Torspielerinnen“ ins Spiel und tauschen sofort mit dieser die Position.

Das Zuspiel muß von der „Torspielerin“ jeweils mit einer Drehung nach hinten durch das Tor an- und mitgenommen werden.

Übung 3:

Die Spielerinnen einer 4er-Gruppe stellen sich nun jeweils 1 bis 2 Meter hinter eines der Hütchentore auf.

Die übrigen Spielerinnen dribbeln frei durcheinander und versuchen, genaue „Doppelpässe“ mit jeweils anderen „Torspielerinnen“ zu spielen. Das Anspiel erfolgt dabei durch das Tor, der direkte Rückpaß soll genau „in den Fuß“ der Partnerin gespielt werden.

Nach einigen Aktionen wechselt eine andere 4er-Gruppe in die Positionen hinter den Hütchentoren.

Übung 4:

Gleiche Aufstellung wie bei der Übung 3.

Die Anspielerinnen lassen den Ball mit einem angetäuschten Schritt (nach vorne) durch die Beine nach hinten rollen und dribbeln anschließend entgegengesetzt zur Laufrichtung weiter.

Übung 5:

Eine 4er-Gruppe stellt sich nun wieder an den Hütchentoren auf. Die übrigen Spielerinnen kombinieren in mittlerem Tempo (Köner in hohem Tempo) von Tor zu Tor und können bei Gelegenheit das Zusammenspiel mit einem gezielten Torschuß bei einem der beiden großen Tore mit Torhüterinnen abschließen. Nach einigen Tempoaktionen wechselt eine andere 4er-Gruppe mit den „Torspielerinnen“.

Für die Torabschlüsse können auch verschiedene Vorgaben erteilt werden (z.B. flach und genau mit der Innenseite).

Trainingsschwerpunkt „Schnelligkeit“ (15 Minuten)

Trainingsorganisation:

Die Spielerinnen teilen sich gleichmäßig in eine „Angriffsgruppe“ und in eine „Abwehrgruppe“ auf.

Die Angreiferinnen stellen sich hintereinander etwa 35 Meter frontal vor dem Tor mit Torhüterin auf, die Abwehrspielerinnen plazieren sich an einer Strafraumecke.

Der Trainer wartet mit den Bällen auf der Grundlinie neben dem Tor, desweiteren in der Höhe des Torraumes eine Anspielerin.

Übungsablauf:

Der Trainer spielt einen Diagonalpaß auf die erste Spielerin der Angreifergruppe, die dem Zuspiel entgegenstartet. Unmittelbar danach startet die erste Abwehrspielerin von der seitlichen Position aus, um die Angreiferin bei der Ballkontrolle zu stören bzw. um einen Torschuß zu verhindern.

Die Angreiferin kann die Anspielerin durch einen Paß in die Tiefe einbeziehen.

Hinweis:

Die Reihenfolge der Spielerinnen in den beiden Gruppen sollte so bestimmt werden, daß immer 2 etwa gleichstarke Gegenspielerinnen aufeinandertreffen.

Variationen:

– Verschiedene Zuspiele des Trainers (flach, scharf, halbhoch) je nach Leistungsvermögen.

– Leistungsstarke Angreiferinnen können auch gegen 2 Verteidigerinnen gleichzeitig spielen.

Technisch-taktischer Schwerpunkt (25 Minuten)

4 + 4 gegen 4 auf Linientore

Trainingsorganisation:

Auf den Grundlinien eines 20 x 40 Meter großen Spielfeldes sind jeweils 2 etwa 5 Meter breite Linientore markiert.

Die 3 etwa gleichstarken 4er-Mannschaften bleiben zusammen, wobei jeweils 2 innerhalb des Spielfeldes gegeneinander antreten. Die Spielerinnen des dritten 4er-Teams bewegen sich als neutrale Anspielerinnen jeweils in Höhe eines der Linientore.

Spielablauf:

Die 4er-Mannschaften sollen bei eigenem Ballbesitz aus dem Zusammenspiel heraus eine der beiden gegnerischen Linientore durchdribbeln.

Dabei können sie durch Pässe in die Tiefe die neutralen Anspielerinnen in die Angriffe einbeziehen, die das Zuspiel innerhalb der Mannschaft weiterleiten und günstige Angriffssituationen herstellen sollen.

Nach jeweils 5 Minuten tauscht eine 4er-Mannschaft mit den Anspielerinnen die Aufgaben und Positionen.

Variationen:

– Spiel auf 4 Linientore

Die Angriffsmannschaft kann jeweils auf alle 4 Linientore spielen. Die Festlegung auf eine bestimmte Spielrichtung erschwert das richtige Anbieten und Freilaufen. Durch die Möglichkeit eines Richtungswechsels bei dieser Spielvariante werden gerade für Anfängerinnen Erleichterungen geschaffen.

– 2 + 2 gegen 2 auf 2 gegen 2 + 2

Die 4er-Teams werden mannschaftsintern jeweils in 2 Angriffs- bzw. Abwehrspielerinnen unterteilt, die jeweils den beiden Spielfeldhälften zugeordnet werden. Die Mittellinie gilt als Begrenzungslinie und darf beim Zusammenspiel von den beiden Teilgruppen einer Mannschaft nicht übertreten werden.

Die beiden Angreiferinnen sollen im Zusammenspiel mit den beiden Anspielerinnen wiederum eines der beiden gegnerischen Linientore durchdribbeln.

– Verkleinerung der Linientore

Je enger der Spielraum vor einem Tor gestaltet wird, desto schwieriger ist die Aufgabe.

Schwerpunkte beim 4 gegen 4:

▶ Der Ball soll möglichst schnell und sicher kontrolliert werden!

▶ Der Ball soll vom Gegner weg an- und mitgenommen werden!

▶ Der Angreifer soll sich möglichst in Spielrichtung auf das gegnerische Tor zu drehen!

▶ Die Spieler sollen möglichst schnell und mit Übersicht weiterspielen!

▶ Die Spieler sollen im richtigen Moment abspielen und sofort wieder anspielbereit sein!

Spiele – „Wettkämpfen“

(25 Minuten)

4 gegen 4 auf 2 große Tore mit Torhüterinnen

Trainingsorganisation und Spielablauf:

Die drei 4er-Mannschaften bleiben zusammen und spielen innerhalb eines 20 x 40 Meter großen Spielfeldes in der Turnierform „jeder gegen jeden“ 4 gegen 4 auf 2 Tore mit Torhüterinnen.

Die Spielzeit umfaßt pro Spieldurchgang 7 Minuten.

Die pausierende 4er-Mannschaft spielt in der Zwischenzeit jeweils in einem 5 x 5 Meter großen Spielfeld Fußballtennis: 2 gegen 2 über eine 2 Meter breite Mittelzone („Graben“).

Auslaufen und Ausdehnen in 4er-Gruppen (5 Minuten)

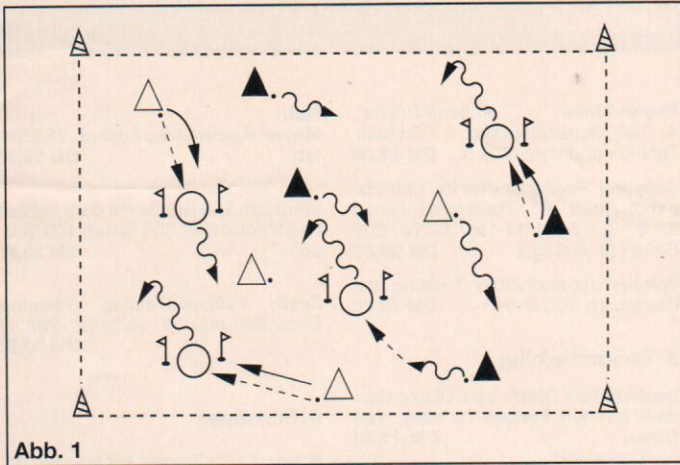


Abb. 1

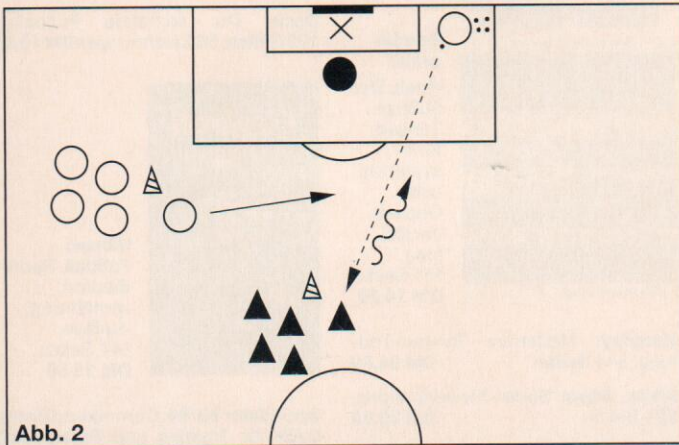


Abb. 2

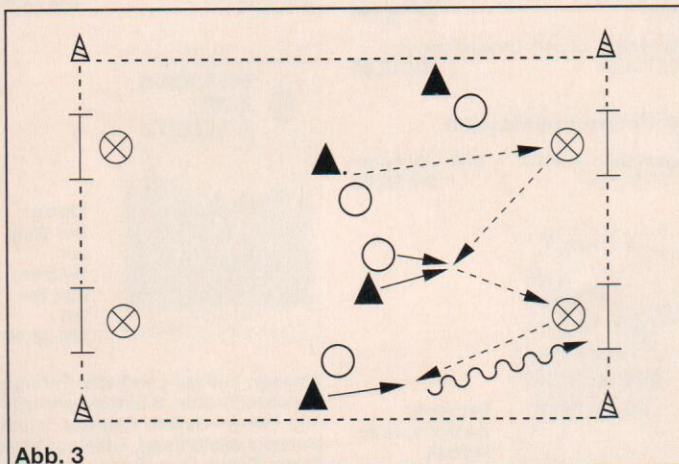


Abb. 3

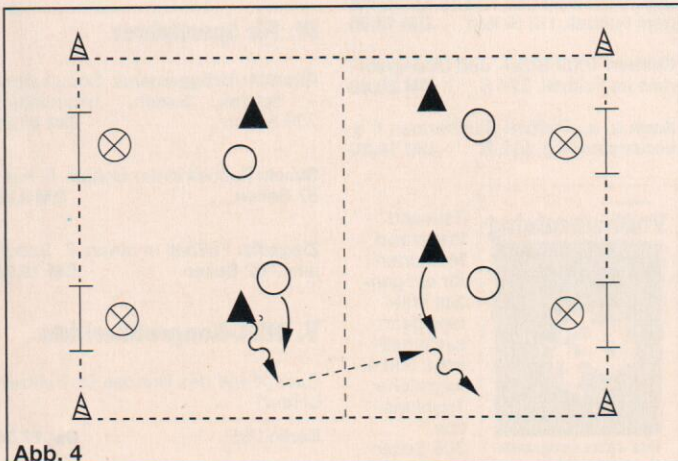


Abb. 4



„Saubere!“

Ein paar Worte zum Thema: „fordern und fördern“

Wer seine Sportler fordert, muß sie auch fördern. Wirksam, sauber, langfristig.

anabol-loges. Die leistungssteigernde Kombination aus Vitamin E, Magnesium, Kalium, Kieselerde, Johanniskraut. Reine Wirkstoffe der Natur – ausgewogen und hochwirksam dosiert.

* Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:
Tel. 0 41 71 - 7 10 85
Fax 0 41 71 - 7 31 05

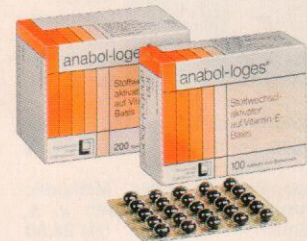
anabol-loges erhöht meßbar* die körperliche Ausdauer und Belastbarkeit, vermindert Muskelschmerzen und Wadenkrämpfe.

anabol-loges bringt Leistung sauber nach vorn. Hormonfrei.

Rezeptfrei in allen Apotheken.

anabol-loges zur Leistungssteigerung im Sport, bei Muskel- und Rückenschmerzen, körperlichen Erschöpfungszuständen. Nebenwirkungen und Gegenanzeigen sind nicht bekannt. Packungen mit 100, 200, 500 und 1000 Kapseln.

Dr. Loges + Co
GmbH
21423 Winsen/L.



erst fördern, dann fordern
anabol-loges®

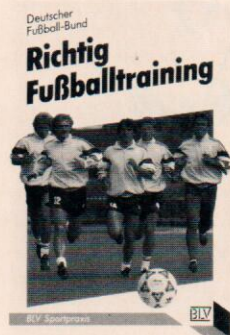
... natürlich mehr Leistung.

I. Umfass. Darstellungen

Bauer/Ueberle: Fußball. Faktoren der Leistung, Spieler- und Mannschaftsführung. 191 Seiten **DM 19,80**

Bisanz/Gerisch: Fußball, Training, Technik, Taktik, rororo-Sportbuch, 316 S., für Trainer aller Leistungsklassen **DM 16,90**

Brüggemann/Albrecht: Modernes Fußballtraining. 344 S., 2., verb. Aufl. (Fußball-Handbuch 1) **DM 49,00**



Bisanz u. a. (DFB): Richtig Fußballtraining. 98 Seiten **DM 14,80**

Deutscher Fußball-Bund: Lehrplan I (Training mit der Nationalmannschaft), 94 Seiten **DM 22,00**

Gerisch/Rutemöller: Leistungsfußball im Blickpunkt. 318 Seiten **DM 28,00**

Huba (Hg.): Fußball-Weltgeschichte. 479 Seiten **DM 52,00**

Koch u. a.: Fußball. Handbuch für Übungsleiter. Sportverlag 1986. 264 Seiten **DM 34,80**

Kollath: Fußballtechnik. Alle Bewegungen ohne, zum und mit dem Ball. 144 Seiten. **DM 19,80**

Kunze: Fußball. 153 Seiten **DM 22,00**

Rohr/Simon: Lexikon Fußball, 3500 Stichwörter, 448 Seiten **DM 49,80**



Bauer: Lehrbuch Fußball. 150 Seiten **DM 29,80**

Schulze: Trainer. Die großen Fußballstrategen. 112 Seiten **DM 39,00**

Talaga: Fußballtraining. Methodik, Lehrprozeß, Traineraufgaben u. a. 272 Seiten **DM 24,80**

Talaga: Fußballtaktik. Lehrmethodik, verschiedene Systeme und Stile. 219 Seiten **DM 24,80**

Talaga: Fußballtechnik. Spielmethodik, Systematik der techn. Übungen. 208 Seiten **DM 24,80**

WFV-Fußballpraxis: Teil 1: Technik und Taktik (16. Auflage, 500 Abb., 304 Seiten) **DM 28,00**

II. Fußball-Trainingslehre

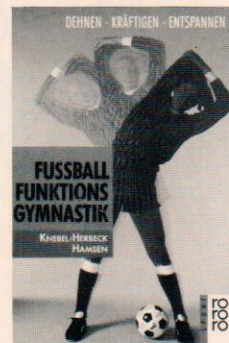
Klante: Praktische Trainingslehre. Allg. und spez. Kondition im Fußball-sport. 168 Seiten. **DM 28,00**

Konzag u. a.: Fußball spielend trainieren. 200 Seiten **DM 39,80**

III. Teilgebiete

1. Konditionsschulung

Auste: Konditionstraining Fußball (rororo, 2. Auflage), 282 Seiten **DM 16,80**



Knebel/Herbeck/Hansen: Fußball-Funktionsgymnastik. 192 Seiten, zahlr. Abb. und Fotos **DM 14,90**

Bantz/Weisweiler: Spiel und Gymnastik für den Fußballer, 132 S. **DM 19,80**

NEU! Drygalski/Thissen: Gymnastik für Fußballer aller Leistungsklassen. 242 Seiten **DM 29,50**

Fuchs/Kruber/Jansen: Technik- und Konditionsschulung Fußball (28seitiges Beiheft, 48 Arbeitsk.) **DM 29,80**

Grindler/Pahlke/Hemmo: WFV-Handbuch „Fußball-Praxis“. 2. Teil: Konditionstraining. 11. Auflage, 800 Abb., 216 Seiten **DM 28,00**

NEU! Weineck: Optimales Fußballtraining. Teil 1: Konditionstraining, 622 Seiten **DM 49,90**

2. Jugendtraining

Bauer: richtig fußballspielen. 128 Seiten. Zur Erstinformation vor allem für Jugendtrainer **DM 14,80**



Für die C-Jugend. 256 Seiten **DM 29,80**
248 Seiten **DM 24,80**

Fußball-Trainingsprogramme für die D-Jugend. 248 Seiten. **DM 24,80**

Benedek: Fußballtraining mit Kindern, 274 S. **DM 24,80**

Brüggemann: Kinder- und Jugendtraining. Fußball-Handbuch 2. 202 Seiten **DM 45,80**

Hansen/Daniel: Fußball-Jugendtraining. 142 Seiten **DM 12,90**

Kindgerechtes Fußballtraining (WFV). 40 fertige Trainingsprogramme. 256 Seiten **DM 32,00**

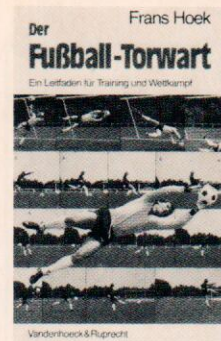
Pfeifer/Maier: „Fußball-Praxis“. 4. Teil: Jugendtraining II (Technik, Taktik, Kondition), 290 S. **DM 28,00**

Sneyers: Spielübungen für den Jugendtrainer. 40 Trainingseinheiten für 8-12j./12-14j./14-16j./16-20j., 208 Seiten (2. Auflage) **DM 29,80**

Wagner: Jugendfußball, Training und Betreuung. 160 Seiten **DM 23,80**

3. Torwarttraining

Bucher: 766 Spiel- und Übungsformen für den Fußball-Torhüter. 168 Seiten **DM 21,80**



Sonderpreis! Hoek: Der Fußball-Torwart. Eine systematische Gesamtdarstellung. 151 Seiten **DM 14,80**

Hargitay: Modernes Torwart-Training. 244 Seiten **DM 24,80**

Maier, Sepp: Super-Torwarttraining, 224 Seiten **DM 29,80**

Thissen/Roellgen: Torwartspiel im Fußball. 336 Seiten, 675 Abb. und Fotos **DM 32,00**

Wagner: Fußball-Torwarttraining, 96 Seiten **DM 16,80**

4. Übungssammlungen

Benedek: Fußball - 600 Übungen. 416 Seiten **DM 29,80**



Benedek: Zweikämpfe im Fußball. 133 Seiten **DM 24,00**

Bischops/Gerards: Tips für Spiele mit dem Fußball. 112 Seiten **DM 12,80**

Bucher: 1009 Spiel- und Übungsformen im Fußball. 224 S. **DM 30,80**

Koch u. a.: Fußball-Spielformen f. d. Vereinstraining. 132 S. **DM 14,80**



Tausend Ideen und Methoden für ein ganzes Trainingsjahr: systematische und erfolgreiche Trainingstips. 306 Seiten **DM 34,00**

NEU! Mayer: Spieltraining Fußball. 288 Seiten **DM 16,90**

Wenzlaff: 100 Spiele mit dem Fußball und Medizinball. 208 Seiten, 100 Skizzen **DM 29,80**

Zeeb: Fußball-Training (Planung, Durchführung), 4. Auflage, 280 S. **DM 39,80**

5. Sonstiges

Bauer: Fußballregeln leicht verständlich. 127 Seiten **DM 14,80**

Beck: Der lachende Fußballer. 102 Seiten, 55 Zeichnungen **DM 16,80**



Biener: Fußball. Sportmedizin, -ernährung, -unfälle. 144 Seiten **DM 16,80**

Sportdater 93/94: Chronik und Handbuch für Training und Spielbetrieb (erscheint jedes Jahr vor Saisonbeginn neu) **DM 22,80**



Klante: Der Weg zur B-Lizenz, 232 Seiten **DM 28,00**

Wagner: Fußball-Lehrhefte. Farbiger Kunststoffordner, 6 Einzel-Lehrhefte, 350 DIN-A4-Seiten, Register. Inhalt: Mannschaftsführung, Trainingslehre, Taktik, Praxis Grundlehrgang, Praxis Aufbaulehrgang, Sportmedizin **DM 46,00**

IV. Für Sportlehrer

Albrecht/Brüggemann: Schulfußball - spielen, lernen, mitgestalten. 236 Seiten **DM 43,80**

Busch: Fußball in der Schule. 5. Aufl., 87 Seiten **DM 9,80**

Ziegelitz: Fußball in einem 7. Schuljahr. 102 Seiten **DM 18,80**

V. BDFL-Kongreßberichte

(Lehrgänge des Bundes Dt. Fußball-Lehrer)

Berlin ('86) **DM 17,00**

Köln ('90) **DM 21,80**

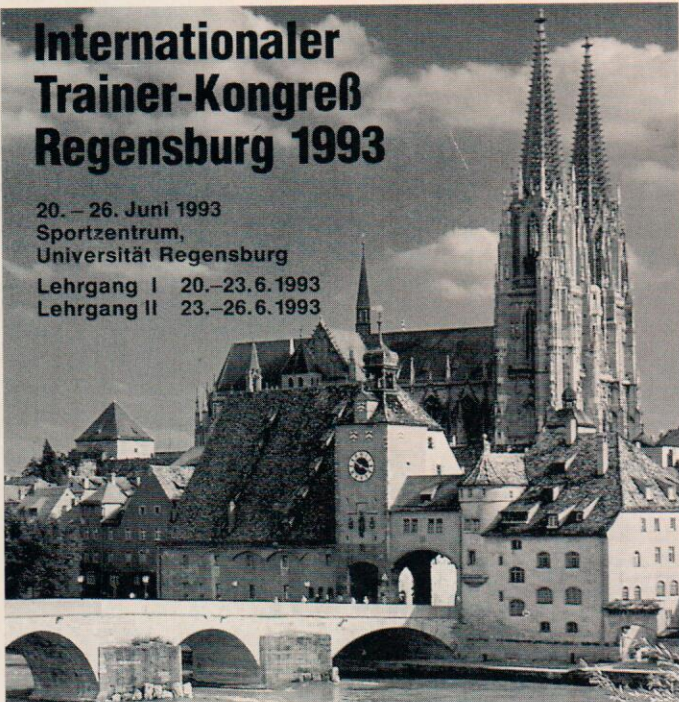
Internationaler Trainer-Kongreß Regensburg 1993

20. – 26. Juni 1993

Sportzentrum,
Universität Regensburg

Lehrgang I 20.–23.6.1993

Lehrgang II 23.–26.6.1993



„Der Trainer heute – Aufgaben, Berufsfeld, Arbeitsmethoden“

Mit diesem Kongreßthema hatte sich die BDFL-Ausbildungskommission unter Leitung von Gerhard Bauer einiges vorgenommen.

Denn nicht nur im Profibereich, sondern bereits in unteren Amateurlagen fächert sich das Anforderungsprofil eines Fußballtrainers in der heutigen Zeit immer weiter auf. Viele unterschiedliche Aufgabengebiete bestimmen den Trainerberuf.

Für alle diese Funktionsbereiche hatte der BDFL-Kongreß 1993 in Regensburg etwas zu bieten:

□ **Jörg Daniel** vermittelte zunächst einen Überblick über das facettenreiche Aufgabenfeld eines Fußballtrainers von der Trainingsplanung, Mannschaftsführung, Spielsteuerung bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit.

Der Verbandstrainer versuchte gleichzeitig eine Zuordnung und Gewichtung der einzelnen Tätigkeitsfelder und scheute dabei auch nicht vor provozierenden Bemerkungen zu einigen Entwicklungen im Trainerberuf zurück. So darf sich seiner Meinung nach die Trainerrolle keinesfalls nur auf die eines „Medien-Entertainers“ reduzieren.

□ **Martin Luppen** verfolgte in seinem Referat eine interessante Fragestellung: Inwieweit lassen sich moderne Führungsprinzipien aus der Arbeitswelt auf den Umgang mit Spielern und Mannschaften übertragen? Als früherer Profitrainer (u.a. Pokalfinalist mit Fortuna Köln) und heutiger Wirtschaftsberater verfügt Luppen in beiden Bereichen über „Insider-Kenntnisse“, so daß er damit ideale Vergleichsmöglichkeiten hat. Seine grundsätzliche Erkenntnis: Fußballmannschaften sind zumindest in höheren Spielklassen keine verschworenen Gemeinschaften, sondern konfliktgeladene Ansammlungen von Individualisten. Alle Führungsvorgänge eines Trainers müssen diese realistische Sicht einer Fußballmannschaft zugrundelegen, wenn sie dauerhaft etwas Positives bewirken wollen.

□ **Erich Rutemöller** stellte thesenartig einige Leitlinien zur „Trainingsplanung“ auf und skizzierte bestimmte Entwicklungsperspektiven. Die Trainingsplanung und -gestaltung ist neben der Spielsteuerung einer der ursprünglichsten Aufgabengebiete eines Trainers. Nur im Zuge neuerer Schwerpunktverschiebungen innerhalb des Trainerberufes nimmt die eigentliche Trainingsarbeit mit der Mannschaft oft nur noch eine Nebenrolle ein. Hier wäre eine Rückbesinnung angebracht.

□ **Reinhard Klante** widmete sich einem dieser Tätigkeitsbereiche eines Trainers, der in Zukunft vermutlich sogar noch an Bedeutung gewinnen wird. Schon immer konnte für wirkungsvolle Einzel- und Mannschaftsbesprechungen auf Grundkenntnisse über die Rhetorik nicht verzichtet werden. Zukünftig wird darüber hinaus aber die sprachliche Kompetenz eines Trainers auch im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger. Denn die Medienpräsenz nimmt bereits auf lokaler Ebene weiter zu. Wenn sich der Trainer gegenüber den Medienvertretern behaupten und sich der Öffentlichkeit positiv „verkaufen“ will, so muß er sein rhetorisches Vermögen kritisch überprüfen und gegebenenfalls ausweiten.

□ **Roy Hodgson** zeigte eine Praxisdemonstration zur „Verteidigung in Zonendeckung und Pressing“. Damit wurde ein Thema aufgenommen, das zur Zeit unter dem Schlagwort „4er-Kette“ auch in der hiesigen Fußballöffentlichkeit heiß diskutiert wird. Dennoch war die Trainingseinheit aber nicht nur unter inhaltlich-methodischen Aspekten höchstinteressant, sondern insbesondere überzeugte auch das begeisternde, „positive“ Coaching des Schweizer Nationaltrainers. Der Nationalcoach zog die Demonstrationsgruppe durch seine eigene Spielfreude und „positive Spielaggressivität“ schnell in seinen Bann. Trotz einiger Sprachprobleme brachte er immer wieder aus dem Spiel heraus anschauliche Korrekturen zu einer höchstanspruchsvollen mannschaftstaktischen Grundausrichtung an.

Auch die übrigen Referate und Praxisdemonstrationen beim BDFL-Kongreß 1993 überzeugten und brachten eine Fülle an Informationen: So vermittelte der DFB-Physiotherapeut **Klaus Eder** einen Einblick in Rehabilitationsmöglichkeiten für verletzte Spieler. DFB-Trainer **Bernd Stöber** beschrieb die Vorbereitung einer Jugend-Nationalmannschaft auf einen Saisonhöhepunkt und **Beat Naldi/Thomas Albeck** präsentierten das Turnierspiel 4 gegen 4 als neue Trainings- und Wettbewerbsform im Kinder- und Jugendbereich.

Norbert Vieth

An alle

Jugendleiter Jugendtrainer Clubpräsidenten

an der Basis.

Seit geraumer Zeit wird in den dem Spitzenfußball verbundenen Medien und Fußballgremien gezielt und aus durchsichtigen Gründen versucht, den Fußball an der Basis mit der Bezeichnung „Breitenfußball“ bewußt von der Spitze abzugrenzen und in die „Kraft durch Freude“-Ecke zu drängen, um sich weiterhin – wie bisher – zum Nulltarif der größtenteils ehrenamtlichen Arbeit an dieser Basis bedienen zu können.

Es ist an der Zeit, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Tatsächlich ist und bleibt der „Basis-Fußball“ – so die zutreffende Bezeichnung – weitherum im Land die einzige Quelle einer gesunden Spitze und hat dafür Anerkennung und angemessene Entschädigung einzufordern – vor allem, was die Ausbildungsarbeit an der Jugend betrifft.

Inzwischen hat das von Anbeginn fragwürdige Experiment der Talentkonzentration bei den Spitzenklubs in die befürchtete Sackgasse und zur spielerischen Verarmung an der Spitze geführt. Überall ist ein Umdenken im Gang, das der Ausbildung an der Basis wieder das entscheidende Gewicht für die Qualität des Fußballs zuspricht.

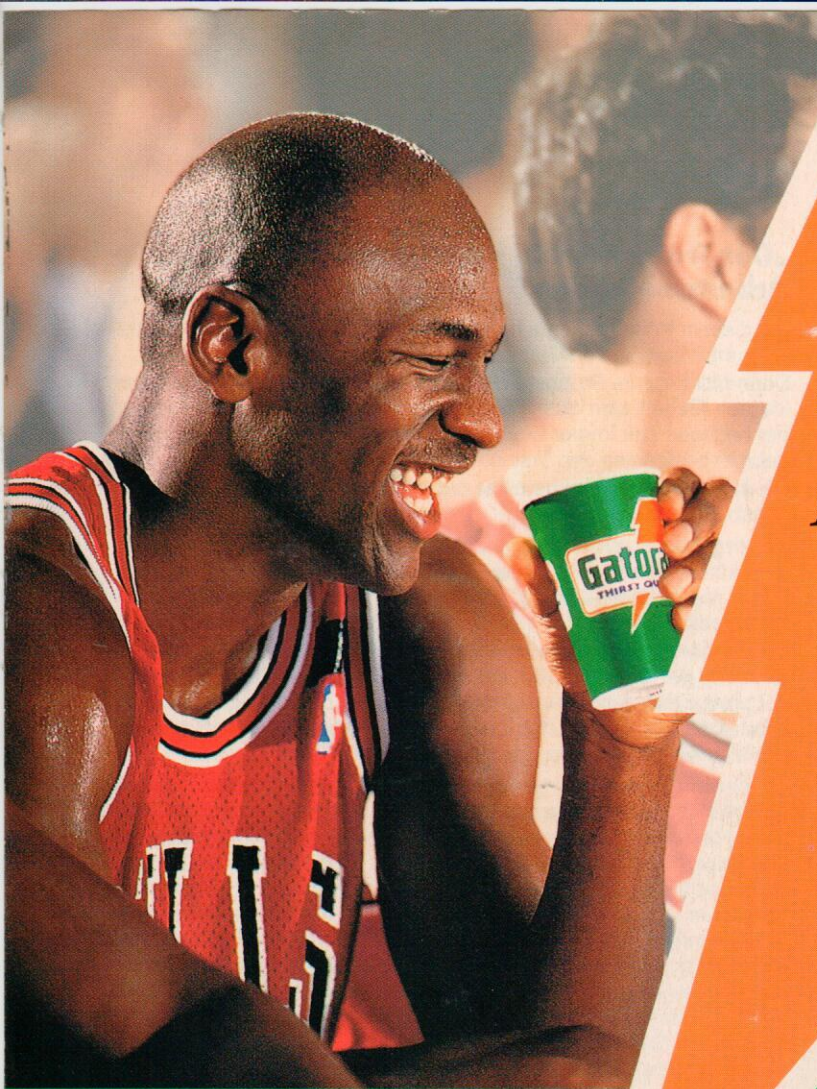
Helmut Kissner, den Lesern als profunder Fußballfachmann bekannt, hat in seiner zuletzt erschienenen Schrift

Schule des Fußballs

100 Seiten, DM 28,-; sfr 28,-; öS 220

die Zusammenhänge dieser Entwicklung überzeugend dargelegt und in Verbindung damit ein zukunftsgerichtetes Ausbildungskonzept vorgestellt, das von der FIFA als „hervorragend“ taxiert und in Fachkreisen bereits lebhaft diskutiert wird. Jeder, der Verantwortung für Jugendausbildung trägt, sollte sich damit auseinandersetzen.

Bezug: Fußballfachberatung, Postfach 1324, 79548 Weil am Rhein, Tel. 0041 61 / 610842.



Wenn der Wettkampf

HART

ist oder das Training

ANSTRENGEND

dann

BRAUCHT

der Körper

GATORADE,

um Bestleistung zu bringen.

Ob beim Training oder im Wettkampf – du setzt dir Ziele. Um diese Ziele zu erreichen, braucht der Körper jede Chance, die ihm Bestleistung ermöglicht. Und das ist sicher nicht nur eine Frage der Schuhe ... Besonders bei körperlicher Aktivität verliert man Wasser. Dieser Flüssigkeitsverlust vermindert die Blutmenge und beeinflusst damit den Herzschlag, die Schweißmenge und die Körpertemperatur. Kurz: Flüssigkeitsverlust kann die Leistung stark beeinträchtigen. Und genau deshalb braucht der Körper Gatorade! 25 Jahre wissenschaftliche Forschung für Gatorade sichern die Erkenntnis, daß dieses Getränk dabei hilft, Höchstleistungen

zu erbringen. Durch die spezielle Zusammensetzung von Flüssigkeit, Elektrolyten und Kohlehydraten wird Gatorade 30 % schneller als Wasser vom Körper absorbiert. Und die Kohlehydrate sorgen dafür, daß der Blutzuckerspiegel und damit auch die Energiereserven stabil bleiben. Darüber hinaus beweisen auch zahlreiche Untersuchungen, daß die Aufnahme von Kohlehydraten während des Sports die Leistung verbessert. Keine Behauptung, sondern Tatsache: Gatorade hilft dir dabei, deine Bestleistung zu erzielen.



Gatorade Flüssig gibt es auch in den Geschmacksrichtungen Citrus, Orange, Grapefruit, Apfel und Zitronenlimette.

Gatorade. Geht tiefer als der Durst.